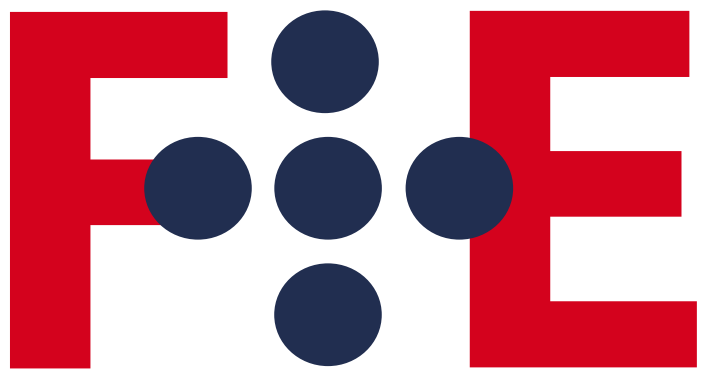
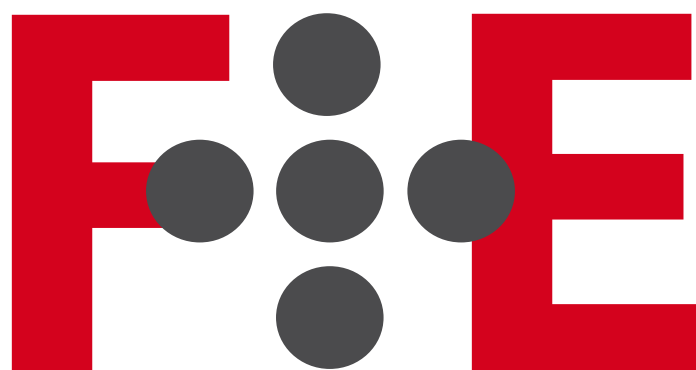




FORSCHUNGSBERICHT DER
FH KÄRNTEN 2016–2018



FORSCHUNGSBERICHT DER
FH KÄRNTEN 2016–2018

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	4
Forschungsgruppen	10
Forschungszentren	14
Engineering & IT – Projekte	18
Gesundheit & Soziales – Projekte	48
Bauingenieurwesen & Architektur – Projekte	60
Wirtschaft & Management – Projekte	66
Fördergeber	78



ERFOLGSFAKTOREN IN DER FORSCHUNGSSTRATEGIE



Eine Besonderheit der Strategie spiegelt sich auch in der Interdisziplinarität wider.

Lehre und angewandte Forschung sind die zentralen Aufgaben der österreichischen Fachhochschulen, eine gesetzliche Verankerung dazu findet sich im Fachhochschul-Studiengesetz. Gemäß dieser gesetzlichen Verankerung baut die FH Kärnten die anwendungsbezogene Forschung und Entwicklung weiter aus und bindet diese strategisch in Lehre und Forschung ein. Die hochschulischen Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten wurden eigens dafür in eine F&E-Strategie 2016–2022 eingegliedert, in der speziell definierte Rahmenbedingungen und Maßnahmen der Garant für eine kontinuierliche Weiterentwicklung sind. Dazu zählen unter anderem eine Steigerung des Drittmittelvolumens, ein Anreizsystem für Forscherinnen und Forscher sowie eine entsprechende Basisfinanzierung. Ausschreibungen des FH-internen „Zentralen Forschungsförderungsfonds“ (ZFF_1) spielten bereits eine bedeutende Rolle bei der Vergabe von Anschubfinanzierungen für innovative Projekte. Die Etablierung von Forschungsgruppen war ein weiterer grundlegender Meilenstein der F&E-Strategie in der Bündelung der Forschungskompetenzen an der FH Kärnten und der Förderung ihrer Sichtbarmachung nach außen. Mithilfe einer strategischen Basisfinanzierung innerhalb der zweiten internen Förderschiene „ZFF_1+“ gelingt mit Erfolg ein nachhaltiger Aufbau der Forschungsgruppen.

Eine Besonderheit der Strategie spiegelt sich auch in der Interdisziplinarität wider. Angewandte Forschung versteht sich in diesem Kontext als Zusammenspiel unserer Schwerpunktbereiche „Gesundheit & Soziales“, „Technik“ und „Wirtschaft“.

Ein großer Kompetenzaufbau gelang uns mit zwei Forschungszentren, die sich mit relevanten Fragestellungen in Technik und Gesellschaft beschäftigen. Das Josef-Ressel-Zentrum „Interact“ forscht am Zukunftsthema der drahtlosen Kommunikation und an der Entwicklung moderner Hochfrequenztechnik. Das Institute for Applied Research on Ageing (IARA) ist ein Forschungszentrum der FH Kärnten mit der Zielsetzung, die Herausforderungen und Potenziale einer älter werdenden Gesellschaft durch praxisnahe und fächerübergreifende Forschung zu unterstützen.

Das im Aufbau befindliche Carinthia Institute for Smart Materials (CISMAT) wird Industrieunternehmen bei der Implementierung smarterer Bauteile und Systeme unterstützen. Im Fokus stehen F&E-Projekte und Weiterbildungsmaßnahmen auf den Gebieten der Werkstofftechnik und Materialwissenschaften.

Ich freue mich, dass die nachhaltige Unterstützung der Forschung mit erheblichen Eigenmitteln durch die Hochschulleitung so nachhaltige Früchte trägt. Mein Dank gilt allen Kolleginnen und Kollegen, die mit ihren beachtlichen Forschungsleistungen dazu beitragen, die FH Kärnten regional und überregional als Forschungsinstitution zu positionieren.

Siegfried Spanz
Geschäftsführer

106

FORSCHUNGSPROJEKTE

130

WISSENSCHAFTLICHE
KOOPERATIONSPARTNER

220

F&E-MITARBEITERINNEN
UND -MITARBEITER

>300

PUBLIKATIONEN

F&E

OUTPUT

2017

3,3

MIO. EURO

PROJEKTVOLUMEN

>200

WIRTSCHAFTLICHE KOOPERATIONSPARTNER,
ÖFFENTLICHE VERWALTUNG UND NPOS

82.000

ARBEITSSTUNDEN IN
F&E-PROJEKTEN



FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG ALS DIALOG MIT DER GESELLSCHAFT



Die Schwerpunkte der Forschungsgruppen decken viele der relevanten Bedürfnisse aus Wirtschaft, Industrie und Gesellschaft ab.

Fachhochschulen haben sich längst als anerkannte Zentren der anwendungsorientierten Forschung positioniert. Forschungsprojekte, die sich mit relevanten Fragestellungen innerhalb der Gesellschaft in einem regionalen wie auch überregionalen Kontext beschäftigen, bereichern nicht nur die Hochschullehre, sondern liefern einen essenziellen Beitrag zur innovativen Weiterentwicklung einer Region. Dies garantiert zum einen eine hohe Ausbildungsqualität in der Lehre und dient zum anderen dazu, Wissen aus der Hochschule in praktische Anwenderlösungen zu transferieren. Die FH Kärnten deckt ein breites Spektrum an Forschungsthemen ab, technische, wirtschaftliche und politische Fragestellungen werden in Kooperationen mit Industrie- und Wirtschaftspartnern erforscht und in der Praxis für die Praxis erprobt.

Zu verschiedenen Schwerpunkten wurden mit Erfolg an der FH Kärnten sieben Forschungsgruppen gebildet, die neben den drei Forschungszentren – Institute for Applied Research on Ageing (IARA), Josef-Ressel-Zentrum INTERACT und Carinthia Institute for Smart Materials (CISMAT) – neue wissenschaftliche Erkenntnisse in der Praxis umsetzen. In diesem Rahmen sieht sich unsere Hochschule als Katalysator und Ansprechpartner für regionale KMU, gesellschaftsrelevante Fragestellungen zu erforschen.

Dies trägt wesentlich zum Wissenstransfer zwischen Hochschule, Forschung und Gesellschaft bei. Eine Win-win-Situation gleichermaßen für Lehre, For-

schung und Kooperationspartner, die nicht allein als Austausch von Wissen verstanden werden kann, sondern auch als Dialog mit der Gesellschaft. Die Schwerpunkte der Forschungsgruppen decken viele der relevanten Bedürfnisse aus Wirtschaft, Industrie und Gesellschaft ab und werden interdisziplinär an der FH Kärnten erforscht.

Mit dieser strategischen Ausrichtung hat sich die FH Kärnten als Forschungsstätte etabliert und den Bereich der Forschung und Lehre auf die Praxis ausgeweitet. Der vorliegende Forschungsbericht dokumentiert dies eindrucksvoll und stellt eine Auswahl an Forschungsprojekten vor. Die Fokussierung auf zentrale Forschungsthemen und deren fächerübergreifende Aufarbeitung zeigt, wie Innovationen in allen gesellschaftlichen Bereichen gelingen und zum Erfolg geführt werden können.

Für das außerordentliche Engagement in der Forschungsarbeit sei allen Kolleginnen und Kollegen herzlich gedankt!

Peter Granig
Rektor

ONE STOP SHOP FÜR EFFIZIENTEN F&E SUPPORT



Forschungsförderung und Forschungsmanagement, umgesetzt als Dienstleistung für die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, gewinnen für die Entwicklung der Fachhochschule Kärnten zunehmend an Bedeutung.

In den vergangenen Jahren fand im Bereich Forschungsmanagement ein Umstrukturierungsprozess statt. Schließlich wurde im Oktober 2017 die neue Organisationseinheit FH Kärnten Research (FHKR) gegründet, diese wird als Profitcenter (im akademischen Sinn) geführt und ist somit für die abteilungsübergreifende, operative Abwicklung des gesamten F&E-Prozesses inkl. Ergebnisverantwortung zuständig. Der FH Kärnten Research sind alle die Forschung an der FH Kärnten unterstützenden Koordinierungs-, Support- und Administrationsstellen direkt zugeordnet und somit verfügt sie über das organisatorische und administrative Know-how für diesen speziellen Tätigkeitsbereich.

Die FHKR bietet den Forscherinnen und Forschern vielfältige Unterstützung im Bereich Forschung und Entwicklung sowie im Wissens- und Technologietransfer. Als zentrale Informations- und Transferstelle ist die FHKR sowohl der erste Anlaufpunkt für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der FH Kärnten als auch für externe Partner wie zukünftige Projekt- und Kooperationspartner, Universitäten, Forschungseinrichtungen, Förderstellen, regionale Entwicklungen usw. Die FH Kärnten Research ist ein One Stop

Shop für die Forschungsabwicklung. Die Begleitung während des gesamten Projektverlaufs – d. h. von der Projektidee über die Projektentwicklung, die Antragstellung, die Projektdurchführung inkl. Projektmanagement bis hin zur Projektabrechnung und Vermarktung der Ergebnisse – durch „eine Abteilung“ steht im Vordergrund. Die Tätigkeiten der FH Kärnten Research konzentrieren sich durch die Optimierung der Zusammenarbeit, durch eine Bündelung von Ressourcen der Servicestellen und durch eine effizientere Nutzung der Kompetenzen darauf, das vorhandene Forschungspotenzial der FH Kärnten bestmöglich zu fördern, die Forscherinnen und Forscher gezielt zu unterstützen und auf diese Weise die Forschungs- und Entwicklungsleistungen weiter auszubauen sowie die Fachhochschule mit einer zielgerechten Darstellung der Ergebnisse als forschende Institution in der Öffentlichkeit zu präsentieren und somit die ambitionierten Ziele der F&E-Strategie zu erreichen.



Die FHKR bietet den Forscherinnen und Forschern vielfältige Unterstützung im Bereich Forschung und Entwicklung sowie im Wissens- und Technologietransfer.

Claudia Pacher

Leiterin FH Kärnten Research



A close-up, high-angle shot of a man with a beard and a grey t-shirt, focused on working on a mechanical device. His hands are visible, and he is using a tool. In the background, another person is partially visible, also working. The text "EIN PLUS AN FORSCHUNGS-PROJEKTEN" is overlaid in the bottom right corner.

EIN **PLUS** AN
FORSCHUNGS-
PROJEKTEN

AAL – Active & Assisted Living

LEITUNG: Daniela Krainer
 LAUFZEIT: 01.02.2018–31.12.2022
 FÖRDERPROGRAMM: Zentrale Forschungsförderung
 PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: 100.000 €–500.000 €



Der Fokus der angewandten Forschung und Entwicklung der Forschungsgruppe Active & Assisted Living ist die technische Entwicklung, Validierung und Evaluierung von innovativen technischen Lösungen. Die FG AAL zielt darauf ab, Konzepte, Produkte und Dienstleistungen zu entwickeln, die Technologien und soziales Umfeld miteinander verbinden, sich lückenlos in die verschiedenen Lebensrealitäten integrieren lassen, ein positives Nutzungserleben und einen erlebten Mehrwert hervorrufen, sich dadurch positiv auf die Akzeptanz auswirken, eine langfristige Nutzung begünstigen und dadurch einen positiven Beitrag zur Erhöhung der Lebensqualität im Alter und in allen Lebensphasen leisten. Dabei werden die klar abgegrenzten technischen Forschungsinhalte Smart Home, Smart Health und Smart Interaction integriert in einen Living-&-Innovation-Lab-Ansatz – einen Forschungsansatz, der Methoden, Prozesse, Infrastrukturen und Partnerschaften zur Realisierung kooperativer angewandter Forschung mit relevanten Akteurinnen und Akteuren im Kontext AAL verbindet.

blog.fh-kaernten.at/aal

DTMO – Digital Transformation Modelling

LEITUNG: Wolfgang Eixelsberger
 LAUFZEIT: 01.02.2018–31.12.2022
 FÖRDERPROGRAMM: Zentrale Forschungsförderung
 PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: 100.000 €–500.000 €



Die digitale Transformation stellt aufgrund der ständig steigenden Komplexität für viele Unternehmen eine große Herausforderung dar. Die Modellierung von Daten, Prozessen, Organisationsstrukturen und Transformationsaufgaben ist eine Möglichkeit, die Komplexität zu verringern. Zielsetzung dieser Forschungsgruppe ist, bestehende Unternehmensmodelle zu evaluieren, anzupassen und zu integrieren bzw. neue Modelle der digitalen Transformation zu entwickeln, damit Unternehmen ein Werkzeug für das Management der Digitalisierung zur Verfügung gestellt werden kann.

FUCOSO – Future Concrete Solutions

UMSETZUNG INNOVATIVER TECHNOLOGIEN IM NEUBAU UND BESTAND

LEITUNG: Norbert Randl
 LAUFZEIT: 01.01.2018–31.12.2022
 FÖRDERPROGRAMM: Zentrale Forschungsförderung
 PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: 100.000 €–500.000 €



Im Mittelpunkt steht die Weiterentwicklung leistungsfähiger, robuster Hochleistungsbetone. Zielsetzungen sind u. a. die technische Umsetzbarkeit in Österreich und die Berücksichtigung einer ökonomisch vertretbaren Bauweise zur nachhaltigen Gestaltung der Umwelt. Mittels moderner Technologien des Bauwerksmonitorings werden die Materialeigenschaften im Laufe des Lebenszyklus evaluiert.

OUPL – Online und Pocket Labs

LEITUNG: Andreas Pester / Thomas Klinger

LAUFZEIT: 01.02.2018–31.12.2022

FÖRDERPROGRAMM: Zentrale Forschungsförderung

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: 100.000 €–500.000 €



Online und Pocket Labs sind eine Neuentwicklung im Bereich der MINT-Ausbildung und ermöglichen eine orts- und zeitunabhängige Laborausbildung. Als Teil einer zukunftsweisenden Engineeringausbildung werden Machine-Learning- sowie Virtual- und Augmented-Reality-Konzepte integriert. Die Kombination aller Laborformen bildet die Basis für neue Arbeitspraktiken in der Industrie.

Die Forschungsschwerpunkte an der FH Kärnten werden disziplinär und fächerübergreifend gebündelt und in Forschungsgruppen sowie Forschungszentren thematisch behandelt.



RESPECT

RESEARCH GROUP FOR RF SYSTEMS AND CIRCUITS

LEITUNG: Johannes Sturm

LAUFZEIT: 01.02.2018–31.12.2022

FÖRDERPROGRAMM: Zentrale Forschungsförderung

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: 100.000 €–500.000 €



Mikro- und Nanoelektronik und im Speziellen die Hochfrequenztechnik zählen zu den Schlüsseltechnologien im Bereich der IKT des Horizon-2020-Programmes. Durch die Bündelung der Forschungsthemen im Bereich Hochfrequenztechnik (RF) werden die Themenbereiche „Integrierte RF-Schaltungen“, „RF-Systemintegration“ und „RF-Applikationen“ behandelt.

Trans-Space

TRANSFORMATIVE SOCIETAL AND POLITICAL CULTURAL ENGAGEMENT

LEITUNG: Kathrin Stainer-Hämmerle

LAUFZEIT: 01.02.2018–31.12.2022

FÖRDERPROGRAMM: Zentrale Forschungsförderung

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: 100.000 €–500.000 €



Aktuelle Veränderungen und deren gesellschaftlichen Auswirkungen wie (Flucht-)Migration, demografischer Wandel, Demokratieverständnis, Fragen der Globalisierung, Interkulturalität und Mehrsprachigkeit sind Gegenstand der interdisziplinär ausgerichteten Forschungen. Die Ergebnisse sollen in Beratungsprozesse der Politik, Wirtschaft, Bildung und Gesellschaft einfließen.

Triple E – Entrepreneurship & Entrepreneurship Education

LEITUNG: Erich Alois Hartlieb

LAUFZEIT: 01.02.2018–31.12.2022

FÖRDERPROGRAMM: Zentrale Forschungsförderung

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: 100.000 €–500.000 €



Das aufstrebende Forschungsfeld des Entrepreneurships widmet sich den zentralen Themen Mode of Organizing, Individuals and Teams, Opportunities und Environments. Es werden explizit die Überschneidungen dieser zentralen Themen aufgegriffen und die übergreifenden Aspekte wie Einflüsse der Umwelt, Entstehung von Möglichkeiten und individuelle Charakteristika der Unternehmerinnen und Unternehmer untersucht.



Die Zukunft ist digital und elektrisch. Infineon Austria setzt als eines der forschungstärksten Unternehmen Österreichs genau auf diese globalen Trends.

DI DR. SABINE HERLITSCHKA, MBA
Vorstandsvorsitzende Infineon Technologies Austria



IARA

INSTITUTE FOR APPLIED RESEARCH ON AGEING

PROJEKTLEITER: Birgit Aigner-Walder, Kai Brauer, Johannes Oberzaucher,

Franz Oswald Riemelmoser, Angelika Voutsinas

LAUFZEIT: 01.01.2016–31.12.2020

FÖRDERGEBER: Zentrale Forschungsförderung

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: 1 Mio. €



Das Institute for Applied Research on Ageing (IARA) wurde 2016 als Forschungszentrum der Fachhochschule Kärnten eingerichtet. Forschungen zum Altern werden seither hier disziplinübergreifend vernetzt, damit den Herausforderungen und Potenzialen einer älter werdenden Gesellschaft Rechnung getragen werden kann. Am IARA wird in drei Departments zu den sich wandelnden Lebenswelten alternder und alter Menschen, zu technischen Unterstützungsmöglichkeiten und zu den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen gearbeitet. Zum einen werden dazu aktuelle Befunde und Tendenzen zu Alternsprozessen aus den beteiligten Wissenschaften gesammelt, analysiert und aufbereitet, damit dieses Wissen für Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft nutzbar gemacht werden kann. Zum anderen werden am IARA insbesondere anwendungsbezogene und transdisziplinäre Lösungsansätze durch eigene Projekte gefördert.

DCRD

Department for Demographic Change and Regional Development

Das Forschungsfeld „Mensch–Wirtschaft“ fokussiert die Erforschung der Aus- und Wechselwirkungen der Alterung der Bevölkerung aus (volks-)wirtschaftlicher Sicht. Das Department konzentriert sich dabei im Wesentlichen auf die Schwerpunkte Arbeitsmarkt, Konsum und Gesamtwirtschaft. Dabei wird untersucht, welche wirtschaftspolitischen Maßnahmen gesetzt werden können, damit Herausforderungen, die mit einer älter werdenden Bevölkerung einhergehen, begegnet werden kann und Wachstumspotenziale für alternde Regionen identifiziert werden können.

Wissenschaftliche Leitung
 Birgit Aigner-Walder



HAT

Department for Health and Assistive Technologies

Das Forschungsfeld „Mensch–Technik“ zielt auf einen stark interdisziplinär geprägten Forschungs- und Innovationsansatz ab, der soziale und technische Innovationen stimuliert, die die Lebensqualität und gesellschaftliche Teilhabe älterer Menschen verbessern und alle Generationen, die durch den demografischen Wandel einer neuartigen Situation gegenüberstehen, unterstützt. Die in diesem Zusammenhang erarbeiteten Lösungsansätze sollen ein aktives und gesundes Altern in der eigenen Wohnumgebung, im öffentlichen Raum und am Arbeitsplatz ermöglichen.

Wissenschaftliche Leitung
 Johannes Oberzaucher



ISAC

Department for Intergenerational Solidarity, Activity and Civil Society

Das Forschungsfeld „Mensch–Gesellschaft“ stellt die Lebenswelten älterer Menschen und gesellschaftliche Inklusion in den Mittelpunkt. Fachübergreifende und lösungsorientierte Ansätze sollen helfen, traditionelle Trennlinien in den Alterswissenschaften zu überwinden. Es geht um die Analyse und Förderung der Solidarität zwischen den Generationen, um angemessene Altersbilder, ziviles Engagement von und für Ältere, aktive Teilhabe bis ins höchste Lebensalter sowie den Mix professioneller, familiärer und nachbarschaftlicher Hilfe in den Gemeinden – also um die Zukunft des Wellbeing für alle Lebensalter.

Wissenschaftliche Leitung
 Kai Brauer



INTERACT

JOSEF RESSEL CENTER FOR INTEGRATED CMOS RF SYSTEMS AND CIRCUITS DESIGN

PROJEKTLEITER: Johannes Sturm

LAUFZEIT: 01.04.2014–31.03.2019

FÖRDERGEBER: Christian Doppler Forschungsgesellschaft, BMFWF

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: 1,7 Mio. €



Modern solutions of wireless RF systems require multi-standard multi-band functionality for future software defined radio and agile radio products. The high number of wireless standards implemented in mobile devices with preferably single radio architectures creates a number of challenges which are not covered by "classical" RF-circuit design methodologies only. Challenges like strong interference between different RF frontends, a complex interface between the RF ICs, external components and the antenna needs to be solved for future products.

PROJECT GOALS

New RF frontend circuit concepts leveraging re-configurable building blocks using "digitally assisted RF" will be researched to cope with non-idealities in the RF performance. There is strong signal interaction between RF, analog and digital IC blocks as well as to external components in package (System-in-Package SiP) and board level. This requires new multi-disciplinary design and modeling approaches, to combine the diverse field of knowledge and tooling for future integrated RF systems.

METHODOLOGY

The research activities at CUAS will focus on re-configurable integrated RF systems and circuits based on standard integrated circuit CMOS technologies. Also electromagnetic interference and co-existence issues in modern wireless transceivers will be investigated and improved. The tasks include all necessary development steps like modeling, simulation, circuit implementation and lab characterization, supporting future integrated wireless communication systems.

BENEFITS

The Ressel Center INTERACT provides a long term perspective for scientific research on a challenging, multidisciplinary topic. It merges different fields of knowledge like integrated RF circuit design, modeling of RF systems, digital signal processing and finite-element simulations of electromagnetic interactions and crosstalk within modern integrated RF systems.

OUTPUT

On-chip re-configurable RF components are cheaper than many individual parallel blocks. Also digitally assisted RF blocks are enabling low-cost standard CMOS SoC integration instead of heterogeneous integration of optimized and expensive components. The digital assistance also results in technically superior solutions with smaller silicon area and less power consumption, which results in an overall economical advantage. Finally an accurate modeling of external components including chip interface and electromagnetic interferences will increase the product quality and supports first-time-right product designs, which leads to significant cost savings.

SMART MATERIALS und CISMAT

STIFTUNGSPROFESSUR

PROJEKTLEITUNG: Franz Oswald Riemelmoser

LAUFZEIT: 01.03.2019–28.02.2024

FÖRDERPROGRAMM: Regionale Impulsförderung, KWF

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: 494.500 €



Die Stiftungsprofessur SMART MATERIALS ist eine Maßnahme der europäischen Strategie zur innovativen Regionalentwicklung und steht im Themenkreis von vernetzter Sensorik im Bereich Maschinenbau und Materialwissenschaften. Sie richtet sich an regionale Wirtschaftsbetriebe und bietet niederschweligen Zugang zu Weiterbildungsangeboten für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Einbringung von Know-how in Unternehmen und Behandlung relevanter Forschungsfragen. Zur Förderung von Einzelbetrieben, KMU wie auch Großunternehmen wurde ein Maßnahmenbündel mit drei adaptierbaren Modulen definiert:

BASISELEMENT WEITERBILDUNG	INDUSTRIELLE FORSCHUNG	STRATEGISCHE FORSCHUNG
Weiterbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Form von modularen Weiterbildungslehrgängen (maximaler Umfang: 2 Semester) oder Einbringung von Know-how in das Unternehmen durch Masterarbeiten und Dissertationen	Stärkung der industriellen Forschung durch Intensivierung der Kooperation zwischen der Stiftungsprofessur und den Kärntner Industrieunternehmen	Schaffung eines Alleinstellungsmerkmals durch Entwicklung eines strategischen Forschungsbereichs an der Schnittstelle zwischen Maschinenbau, Materialwissenschaften und Sensorintegration

Die Stiftungsprofessur wird in das Carinthia Institute for Smart Materials and Manufacturing Technologies (CISMAT) eingegliedert. Das CISMAT unterstützt Industrieunternehmen bei der Implementierung smarter Bauteile und Systeme. Im Fokus stehen FuE-Projekte und Weiterbildungsmaßnahmen.

DAS CISMAT SETZT SICH ZUSAMMEN AUS:	DIE 4 KOMPETENZFELDER DES CISMAT SIND:
- FH Kärnten: Studiengänge Maschinenbau MB, Systems Engineering SE, Integrated Systems and Circuits Design ISCD und Wirtschaftsingenieurwesen WING - Ausgewählte Partner aus der Industrie: Hirsch GmbH, Liebherr Hausgeräte Lienz, MADKEM OG, PMS Elektro- und Automationstechnik GmbH und der Treibacher Industrie AG - Ausgewählte wissenschaftliche Partner	- Fiber Materials and Smart Materials FMSM - Sensor Integration in Mechatronic Systems SIMS - Additive Manufacturing and Agile Production Systems AMAPS - Transformation and Business Development TBD

Das CISMAT sieht sich als Ansprechpartner für das Thema Industrie 4.0 an der FH Kärnten und ist gleichzeitig Sprachrohr für das Thema in der wissenschaftlichen Community und der interessierten Öffentlichkeit. Es kümmert sich im Besonderen um die Belange von KMU im digitalen Wandel.

Die Vision des CISMAT ist, den digitalen Wandel im Industrieumfeld, besonders von KMU im Maschinenbau, durch Forschung und Innovation begleiten zu können und für die Gesellschaft einen Mehrwert zu generieren. Im engsten Kern sollen die produzierenden Unternehmen im Bereich des Leichtbaus durch Forschung des CISMAT unterstützt werden. Auf diese Weise erworbene Spezialkompetenzen sollen auch in anderen Maschinenbaufeldern zur Kompetenzsteigerung angewendet werden.



Die FH Kärnten ist für die Industrie in doppelter Weise ein entscheidender Kooperationspartner: einmal, weil sie auf hohem Niveau Projekte und Aktivitäten in komplexen Themen wie etwa der Digitalisierung unterstützt, darüber hinaus aber, weil sie junge Menschen hervorragend für die Anforderungen in den Unternehmen qualifiziert.

DR. CLAUDIA MISCHENSKY
Industriellenvereinigung Kärnten,
Geschäftsführerin





F&E-LEITUNG: Franz Oswald Riemelmoser
Stellvertretende Studienbereichsleitung Engineering & IT,
Professur für Maschinenbau

Europastraße 4, 9524 Villach
+43 5 90500-2112
f.riemelmoser@fh-kaernten.at

Akku₄Life

**ANALYSE UND ENTWICKLUNG ELEKTRONISCHER MESS-ANALYSE-STRUKTUREN
„DYNAMIC BATTERY ANALYZER DBA“ FÜR SECOND-LIFE-BATTERIEN**

PROJEKTLEITUNG: Stephan Mark Thaler
LAUFZEIT: 01.03.2015–06.06.2016
FÖRDERPROGRAMM: Zentrale Forschungsförderung
PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 50.000 €



In diesem Projekt ging es um die Analyse und Entwicklung elektronischer Mess-Analyse-Strukturen („Dynamic Battery Analyzer DBA“) für Second-Life-Batterien.

Für dynamische Anwendungen ungeeignet, sind diese im sogenannten Second Life, z. B. als „Storage Stacks“ bei Photovoltaikanlagen gut verwendbar. Für den Analyseprozess in der Recyclingstrecke sind dabei sehr schnelle Statusanalysen am Beginn zur Vorauswahl notwendig. Ob ein Totalschaden, Umbau, Neuaufbau oder nur Wiederladen und „Refreshing“ nötig ist, kann in der Vorauswahl über elektronische Analysesysteme festgelegt werden.

APEX_TOOL

**PILOTPROJEKT DEMONSTRATIONS-FUNKTIONSMUSTER
TYP C DEMOGERÄT IADLM**

PROJEKTLEITUNG: Winfried Egger
LAUFZEIT: 01.07.2015–30.09.2017
FÖRDERPROGRAMM: Forschungsk Kooperation
PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: > 10.000 €



In diesem Projekt wurde eine Demonstrationslösung als Anschauungssystem entwickelt. Dabei handelt es sich um ein Demonstrationsfunktionsmuster, basierend auf beigestellten Akku- und Ladeeinheiten des Auftraggebers. Dabei werden in diese Systeme Akku, Ladegerät und Demonstrationselektronik implementiert. Des Weiteren wurden die vorhandenen Akkusysteme vermessen, analysiert und evaluiert.



AURA

INNOVATIVE SWIMMINGPOOLABDECKUNG – WALK ON WATER

PROJEKTLEITUNG: Franz Oswald Riemelmoser

LAUFZEIT: 13.10.2015–25.08.2016

FÖRDERPROGRAMM: FFG – Basisprogramm

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 10.000 €



Im Projekt AURA wurden in Zusammenarbeit mit der Firma AURA unterschiedliche Konzepte für die „walk on water“-Technologie entwickelt und bewertet. Die „walk on water“-Technologie umfasst Systemlösungen für Pool-überdachungen, wobei die Abdeckelemente als Tragelemente dienen, was die Wasserfläche stufenlos begehrbar macht. Dadurch werden die Oberflächen nutzbar gemacht.

CAPACON

STÄRKUNG DER F&I-KAPAZITÄTEN IM BEREICH DER ENERGIEUMWANDLUNG UND DES ENERGIEMANAGEMENTS IN SI UND AT

PROJEKTLEITUNG: Stephan Mark Thaler

LAUFZEIT: 23.03.2017–31.03.2019

FÖRDERPROGRAMM: Interreg SI-AT 2014–2022

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: 100.000 €–500.000 €



Das Projekt dient dazu, die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen in den Bereichen Energieumwandlung und Energiemanagement in den Ländern Slowenien und Österreich zu verbessern. Dies soll durch neue integrative Denkweisen der Unternehmen über den heutigen Stand der Technik hinaus geschehen. Forschung und Innovation sollen gestärkt werden.

CAPSIZE

KOLLABORATIVE MENSCH-ROBOTER-ARBEITSBEREICHE

PROJEKTLEITUNG: Dongning Zhao

LAUFZEIT: 01.09.2018–30.09.2021

FÖRDERPROGRAMM: KWF – Regionale Impulsförderung

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: 100.000 €–500.000 €



The aim of the CapSize Project is to develop a cost-effective, novel perception sensor system for gesture recognition, position estimation and motion tracking in a real-time human-robot working environment using innovative integrated sensor solutions. The new key technology will enable the development of a Contactless and Safe Interaction Cell (CSIC), where humans can collaborate and interact with the robot in a safe and intuitive way. CapSize is a cooperative project between Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, FH Kärnten und Joanneum Research – Robotics. The research target of FH Kärnten is to develop an integrated circuit for capacitive sensor read-out to monitor human safety and increase the collaborative productivity for robots in the future.



CARE₄TECH

CROSS-SECTORAL ALLIANCES FOR SMART LIVING

PROJEKTLEITUNG: Johannes Oberzaucher

LAUFZEIT: 01.11.2016–31.10.2019

FÖRDERPROGRAMM: Interreg Alpine Space 2014–2020

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN ALS LEADPARTNER: 100.000 €–500.000 €

GESAMTPROJEKTVOLUMEN: 1,8 Mio.



Kern des Projektes ist, neuartige Innovationsansätze im Bereich „Smart Living“-Technologien zu erfassen, nach außen sichtbar und zugänglich zu machen und regionale, auf Kompetenzfelder fokussierte Living Labs zu realisieren. Als Kompetenzfelder sind z. B. Industrie 4.0, Active & Assisted Living (AAL) oder E-Mobilität zu sehen. Gemeinsame Projekte sollen stimuliert und so Mehrwerte im deutschen, österreichischen, schweizerischen, französischen, italienischen und slowenischen Alpenraum geschaffen werden.

COOLBOX

AKTIVE KÜHL-TRANSPORTBEHÄLTER

PROJEKTLEITUNG: Josef Tuppinger

LAUFZEIT: 13.02.2018–15.03.2018

FÖRDERPROGRAMM: Auftragsforschung

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 10.000 €



Die Idee eines aktiven Kühl-Transportbehälters für den Gewerbebereich sollte mittels einer Grobrecherche und eines Expertenworkshops hinsichtlich Bedarf und Anforderungen evaluiert werden.

COOP₄HEALTHCARE

CROSS-SECTORAL ALLIANCES FOR SMART HEALTHCARE SOLUTIONS

PROJEKTLEITUNG: Daniela Krainer

LAUFZEIT: 01.05.2018–30.04.2020

FÖRDERPROGRAMM: Interreg SI-AT 2014–2020

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN ALS LEADPARTNER: 100.000 €–500.000 €

GESAMTPROJEKTVOLUMEN: 958.000 €



Das Projekt COOP₄HEALTHCARE forciert im übergeordneten Projektziel eine Verbesserung des Dienstleistungsangebots im Gesundheitsbereich durch eine grenzüberschreitende Kooperation der relevanten Akteurinnen und Akteure im Programmgebiet Slowenien-Österreich und mit strategischen europäischen Partnern. Dabei werden regionale, nationale, internationale und langfristig orientierte Pilotprojekte im Bereich Digitalisierung, Wissensexzellenz und Kooperationsmodelle aktiviert und umgesetzt, damit aktuellen Herausforderungen integrierter Gesundheitslösungen entsprechend begegnet werden kann. Durch die strategische Verankerung und die Entwicklung einer gemeinsamen Roadmap soll langfristig eine ausgeglichene, qualitativ hochwertige Versorgung aller Bevölkerungsgruppen örtlich unabhängig und zeitgerecht ermöglicht werden. <https://www.coop4healthcare-project.eu/>



Crank-e

PROJEKTLEITUNG: Erich Alois Hartlieb

LAUFZEIT: 03.03.2016–31.01.2017

FÖRDERPROGRAMM: KWF – UIG: Umsetzung innovativer Gründungsvorhaben

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 50.000 €



Die Grundidee war, jedes beliebige Moped und Motorrad einfach in ein Elektrofahrzeug zu verwandeln. Dazu wurde ein E-KIT entwickelt, das aus E-Motor, Akkusystem und Batteriemanagementsystem besteht. Das Grundmodell kann für spezielle Fahrzeugtypen individualisiert werden. Das Produkt ist sehr attraktiv für die Nische Oldtimer, die im Zuge einer Restaurierung auf E-Technologie umgestellt werden sollen.

Detect & Connect

TECHNOLOGY, CONNECTING PEOPLE IN NEED WITH PEOPLE WHO CARE

PROJEKTLEITUNG: Daniela Krainer

LAUFZEIT: 01.03.2017–31.03.2019

FÖRDERPROGRAMM: FFG-Basisprogramm

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 100.000 €



Detect & Connect ist ein Forschungsprojekt der Firma P.SYS, caring systems KG mit dem Ziel, ein anwendergerechtes System zu realisieren, das ältere und allein wohnende Menschen bei Bedürfnissen und Notfällen zeitnah und autonom mit geeigneten Ersthelferinnen und Ersthelfern aus ihrem erweiterten sozialen Umfeld verbindet. Damit dies erreicht wird, wird ein selbstlernendes System entwickelt und erprobt, das Benutzerbedürfnisse erkennt und interpretiert – Detect. Nach Feststellung des Bedarfs wird der/die am besten geeignete Hilfeleister/Hilfsleisterin dynamisch aus dem erweiterten individuellen sozialen Umfeld gesucht und aktiviert – Connect.

Während der Entwicklung wird das Projekt von der FH Kärnten wissenschaftlich begleitet. Auf Basis theoretischer Betrachtungen und Workshops mit der Zielgruppe werden die Anforderungen an das technische System ermittelt. Zudem wird die Erprobung von verschiedenen Systemkomponenten in den Labors der FH Kärnten durchgeführt und dokumentiert. <http://www.psysengineering.com/index.htm>



Digital competence framework for Ukrainian teachers and other citizens



PROJEKTLEITUNG: Andreas Pester

LAUFZEIT: 15.11.2018–14.11.2021

FÖRDERPROGRAMM: EACEA – Erasmus+ Key Action 2: Capacity building
in the field of higher education

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 100.000 €

The purpose of this project is to improve the Digital Competence (DC) development situation in Ukraine (UA) to harmonize it with the European mainstream by adapting the Digital Competence Frameworks for Citizens and for Educators, creation of the Ukrainian National Digital Coalition (UNDC); to reform in-service training for teachers and to provide “best practice” experiences of how DC could be further developed in general and adapted to the challenges of the Higher Education sector within society at large. The motivation for this comes from the goal set by the European Commission in Digital Skills and Jobs Coalition, DigComp frameworks and the Digital Agenda for Europe (DAE). The project aims to establish an effective UNDC network amongst UA educational institutions, associations, public authorities and business representatives; to design and implement UA DC frameworks; to make recommendations for modifying DC studies curriculum according to the DAE and modern labour market needs; to create DC trainings for teachers and for citizens; to provide high-quality DC trainings for various social strata of society.

Digital Future

KWF LIEFERANTENENTWICKLUNGSPROGRAMM II



PROJEKTLEITUNG: Roland Willmann

LAUFZEIT: 01.11.2017–31.05.2019

FÖRDERPROGRAMM: Auftragsforschung

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 50.000 €

Mit der Digitalisierung eröffnen sich neue Möglichkeiten, unter anderem in den Bereichen der Kooperationen, Prozesse, Produkte, Organisationen, Geschäftsmodelle und Technologien. Zur Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit werden regionale Zulieferbetriebe in diesen Feldern auf ihren Istzustand und ihre Potenziale hin analysiert. Ergänzend wird ein Curriculum aus sechs jeweils eintägigen Workshops zu den Themen „Digitale Transformation im Allgemeinen“, „Wandlungsfähige Produktionssysteme“, „Von Daten zu Information und Prozesssteuerung“, „smart Production – Fertigungsautomatisierung“, „smart Products – Sensorsystem und Internet of Things“ sowie „digitale Geschäftsmodelle“ entwickelt und durchgeführt. Begleitend werden unternehmensspezifische oder unternehmensübergreifende Umsetzungsprojekte definiert, deren Durchführung teilweise im Rahmen von Bachelor- und Masterarbeiten umgesetzt wird.



Drohnenbasiertes Monitoring Europaschutzgebiet „Bleistätter Moor“

PROJEKTLEITUNG: Gernot Paulus

LAUFZEIT: 01.10.2017–31.12.2021

FÖRDERPROGRAMM: Forschungsk Kooperation

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 10.000 €



Im Frühjahr 2017 wurde das „Sanierungsprojekt Ossiacher See – Bleistätter Moor“ mit dem Bau der Flutungs- bzw. Absetzbecken im Mündungsbereich der Tiebel abgeschlossen. Im Rahmen einer Forschungsk Kooperation zwischen dem Amt der Kärntner Landesregierung, Abt. 8 – Umwelt, Wasser und Naturschutz und der FH Kärnten, Studiengang Geo-information und Umwelttechnologien wird ein drohnenbasiertes Langzeitmonitoring zur hochauflösenden Erfassung von Veränderungsprozessen dieses Europaschutzgebietes im Bereich der Tiebelmündung am Ossiacher See für den Zeitraum 2017–2021 durchgeführt.

DRONE ZONE AUSTRIA

**DESIGN OF A WEB PORTAL FOR SAFE DRONE MISSION
PLANNING IN AUSTRIA**

PROJEKTLEITUNG: Gernot Paulus

LAUFZEIT: 01.11.2016–31.01.2018

FÖRDERPROGRAMM: BMVIT – TAKE OFF

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN ALS LEADPARTNER: < 100.000 €



Das Projekt „Drone Zone Austria“ beschäftigte sich mit der Entwicklung eines Webportals zur sicheren Missionsplanung für unbemannte Luftfahrzeuge (Remotely Piloted Aircraft Systems – RPAS, kurz Drohnen genannt). Dieses Portal integriert erstmals nach dem „One Stop Shop“-Prinzip die für eine sichere Drohnenflugplanung wesentlichen Geodaten wie Bebauungsdichte, luftfahrtrechtliche Beschränkungen und Naturschutzgebiete flächendeckend für ganz Österreich. Ab sofort ist dieses Portal unter www.dronezoneaustria.at frei zugänglich.

Educational Lab – Modul smart lab

PROJEKTLEITUNG: Roland Willmann

LAUFZEIT: 16.03.2018–31.12.2021

FÖRDERPROGRAMM: KWF – Regionale Impulsförderung

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: 100.000 €–500.000 €



Das smart lab CARINTHIA soll auch Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufen einen niederschweligen Zugang zu Fertigungsinfrastruktur mit ergänzenden Workshops und Lehrgängen anbieten. Dazu wird ein smart lab im Lakeside Park in Klagenfurt mit geeigneten Fertigungsmaschinen und Ausbildungsräumen ausgestattet. Dieses smart lab der Fachhochschule Kärnten im Lakeside Park ist ein zentrales Modul des Educational Lab. Das smart lab im Lakeside Park und jenes auf dem Campus in Villach werden zwecks Abdeckung eines möglichst großen Portfolios an Fertigungstechniken miteinander vernetzt.



E-EDU4.0

ÜBERREGIONALES NETZWERK ZUR BILDUNG 4.0

PROJEKTLEITUNG: Roland Willmann

LAUFZEIT: 16.03.2018–31.10.2020

FÖRDERPROGRAMM: Interreg IT-AT 2014–2020

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: 100.000 €–500.000 €



E-EDU4.0 entwickelt grenzüberschreitende Qualifizierungs- und Ausbildungsprogramme zum großen Thema Industrie 4.0 mit Projektpartnern aus Norditalien. Dabei liegt der Fokus auf folgenden Zielgruppen: 1. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter produzierender Unternehmen, 2. Lehrerinnen und Lehrer der Sekundaroberstufe sowie 3. Schülerinnen und Schüler der Sekundaroberstufe. Darüber hinaus werden technische Möglichkeiten des dislozierten Lernens in die Qualifizierungs- und Ausbildungsprogramme und deren Didaktik integriert. Dieses Projekt ergänzt komplementär die Ausstattung und Vernetzung der smart labs CARINTHIA im Projekt Educational Lab – Modul smart lab.

FISHSTREAM

AUFFINDBARKEIT VON FISCHAUFSTIEGSHILFEN

SCHLÜSSELREIZE UND DROHNENGESTÜTZTE ANALYSETOOLS

PROJEKTLEITUNG: Gernot Paulus

LAUFZEIT: 24.10.2018–31.12.2020

FÖRDERPROGRAMM: Forschungsk Kooperation

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 100.000 €



Der Inhalt des Forschungsprojektes ist einerseits die detaillierte Untersuchung des Zusammenhangs zwischen den Strömungsverhältnissen infolge der Kraftwerksbetriebsweise und der Auffindbarkeit bzw. der Aufstiegshäufigkeit und andererseits die systematische Abklärung der Wirkung von Schlüsselreizen auf Fische hinsichtlich der Auffindbarkeit von Fischeaufstiegshilfen (FAH). Die Auswirkungen der Strömung werden über drohnengestützte Analysetools untersucht, die Schlüsselreize (Wärmereize, akustische Reize, Lichtreize) werden am Einstieg der FAH temporär im Rahmen von In-situ-Versuchen erzeugt. Der Hauptfokus der wissenschaftlichen Kooperation (VERBUND Hydro Power GmbH, flussbau iC GmbH, Universität für Bodenkultur und ViewCopter e.U. Studios) im Projekt liegt im Bereich der Konzeption, der prototypischen Entwicklung und der Validierung von drohnengestützten Tools zur quantitativen Bestimmung der Strömungsverhältnisse im Bereich von FAH bei unterschiedlichen Kraftwerksbetriebsszenarien.



FLY_WOERTH

PHOTOGRAMMETRISCHE AUSWERTUNG EINER DROHNENBASIERTEN BEFLIEGUNG DES WÖRTHERSEEUFERS

PROJEKTLEITUNG: Gernot Paulus

LAUFZEIT: 01.04.2018–31.12.2018

FÖRDERPROGRAMM: Forschungsk Kooperation Amt der Kärntner Landesregierung, Abt. 8 – Umwelt, Wasser und Naturschutz, flussbau iC GmbH und ViewCopter Studios e.U.

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 50.000 €



2018 fand in Kärnten mit der Befliegung des gesamten Wörtherseeufers durch ein professionelles unbemanntes Luftfahrzeug („Unmanned Aerial System“, „Drohne“) eines der größten wissenschaftlichen drohnenbasierten Geo-datenerfassungsprojekte in Österreich statt. Im Rahmen einer interdisziplinären Forschungsk Kooperation zwischen der Abteilung 8 – Umwelt, Wasser und Naturschutz des Amtes der Kärntner Landesregierung, den Industriepartnern flussbau iC und ViewCopter sowie dem Studiengang Geoinformation und Umwelttechnologien an der FH Kärnten als wissenschaftlichem Partner wurde das gesamte Wörtherseeufer mit einer Länge von fast 50 km hochpräzise digital in cm-Auflösung neu vermessen. Ziel dieses Projektes ist die Erstellung eines sehr genauen digitalen dreidimensionalen Gelände- und Oberflächenmodells des Uferstreifens des Wörthersees unter besonderer Berücksichtigung des Wasser-Land-Übergangsbereiches. Die Ergebnisse sind der „missing digital link“ – der fehlende digitale Baustein zu einem nahtlosen, durchgängigen und vollständigen 3D-Modell zwischen den bereits vorliegenden Laserscan-Geländedaten der Seeumgebung und der im Winter 2017 durchgeführten Unterwasser-Echolotvermessung des Wörthersees.

FMCP-16

FIXED MOBILE CONVERGENT PLANNING (SOLVER-INTEGRATION UND WARTUNG)

PROJEKTLEITUNG: Markus Prossegger

LAUFZEIT: 29.10.2015–06.10.2016

FÖRDERPROGRAMM: Auftragsforschung

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: 100.000 €–500.000 €



Weiterentwicklung der Simulationsmodelle für den hybriden Ausbau der Kupfer- und Glasfasernetzwerke nationaler Netzwerkerrichter und -betreiber. Optimierung der Generierung von Graphen aus Geoinformations- und Netzinformationssystemen. Verbesserung der FTTc/FTTb-Netzwerkoptimierung hinsichtlich Laufzeit und Fehlertoleranz. Berücksichtigung zusätzlicher (optionaler) Vorgaben aus der operativen Planung.

FMCPMR16

FMCP MAJOR RELEASE 2016, BREITBANDFÖRDERUNG UND WARTUNG

PROJEKTLEITUNG: Markus Prossegger

LAUFZEIT: 17.10.2016–14.12.2017

FÖRDERPROGRAMM: Auftragsforschung

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 100.000 €



Weiterentwicklung sowie Wartung der Simulationsmodelle für den FTTx-Ausbau von Telekommunikationsnetzwerken. Dynamische und zeitnahe Graphenerweiterung sowie Unterstützung strategischer Vorgaben aus den Breitband-Förderrichtlinien.



5GPLAYP₁

5GPLAYGROUND CARINTHIA PHASE 1 – BABEG GMBH

PROJEKTLEITUNG: Helmut Wöllik

LAUFZEIT: 01.04.2018–31.10.2018

FÖRDERPROGRAMM: Auftragsforschung

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 50.000 €



Hauptziel des Projektes war, eine Analyse von Entwicklungs- und Testumgebungen (= Testbeds) rund um den zukünftigen Mobilfunkstandard 5G durchzuführen und diese hinsichtlich ihrer Einsetzbarkeit und Flexibilität bei verschiedenen Use-Cases von Forschungs- und Industriepartnern zu bewerten.

Go 2 Benelux & Scandinavia

PROJEKTLEITUNG: Erich Alois Hartlieb

LAUFZEIT: 01.05.2018–30.04.2021

FÖRDERPROGRAMM: Interreg SI-AT 2014–2020

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: 100.000 €–500.000 €



The main objective is to increase the number of internationally oriented SMEs in cross border areas. Go 2 Benelux & Scandinavia represents a common approach for supporting the internationalization of SMEs through joint cross-border initiatives as well as development of common smart services. The project aims at facilitating internationalization, smart specialization, and cross-border learning and competence development by developing transnational linkages between SME networks, clusters and other specialized research and innovation nodes – for the benefit of their members.

Go-Lab

GLOBAL ONLINE SCIENCE LABS FOR INQUIRY LEARNING AT SCHOOL

PROJEKTLEITUNG: Michael Auer

LAUFZEIT: 29.11.2012–31.12.2016

FÖRDERPROGRAMM: CORDIS – FP7-ICT – spezifisches Programm „Zusammenarbeit“:
Informations- und Kommunikationstechnologien

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: 100.000 €–500.000 €



Go-Lab provides online science laboratories (remote and virtual labs) for large-scale use in education. Its technical framework – the Go-Lab Portal – offers students the opportunity to perform personalized scientific experiments with online labs, whereas teachers can enrich their classroom activities with demonstrations and disseminate best practices in a web-based pedagogic community.



*Die vom KWF und fünf namhaften
Kärntner Industrieunternehmen
finanziell unterstützte FH-
Stiftungsprofessur „Smart Materials“
setzt einen Impuls für die Entwicklung
eines strategischen Forschungsbereichs
im Kontext Materialwissenschaften und
im Querschnittsthema „Industrie 4.0“
(Sensorik).*

DR. ERHARD JURITSCH
KWF-Vorstand





Gründercampus Kärnten

PROJEKTLEITUNG: Erich Alois Hartlieb

LAUFZEIT: 27.10.2016–31.12.2018

FÖRDERPROGRAMM: KWF – Regionale Impulsförderung

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: 100.000 €–500.000 €



Der Gründercampus steht für eine Sensibilisierung des Unternehmertums, Akquisition und Entwicklung von Gründungsprojekten und Schaffung von attraktiven Rahmenbedingungen für Gründerinnen und Gründer im Umfeld eines Hochschulcampus. In diesem Rahmen erfolgte eine umfassende Betreuung von Gründungsprojekten unter der Nutzung von Expertise und Laborinfrastruktur der FH Kärnten. Die Weiterentwicklung des Gründerumfeldes erfolgte in enger Abstimmung mit der Vereinigung der Kärntner Gründerinstitutionen – StartNet Carinthia.



Kompetentes Fachpersonal und ein solides Netzwerk zu Hochschulen und Wirtschaftspartnern bilden gemeinsam mit sehr gut ausgestatteten Laboren die Grundlage für eine erfolgreiche anwendungsorientierte Forschung.

Gründergarage

ERRICHTUNG EINER GRÜNDERGARAGE IM RAHMEN DER
INITIATIVE START UP AN DER FH KÄRNTEN

PROJEKTLEITUNG: Erich Alois Hartlieb

LAUFZEIT: 29.07.2016–31.12.2016

FÖRDERPROGRAMM: internes Projekt

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 100.000 €



Die Errichtung von Gründergaragen dient im Rahmen der Start-up-Initiative der Unterstützung von ausgewählten Jungunternehmerinnen und Jungunternehmern. Gründerinnen und Gründern wird die Möglichkeit geboten, ihre Prototypen nach der Fertigung von Komponenten im smart lab CARINTHIA in ihrer Garage zusammenzubauen und auch die erforderliche Geheimhaltung in Bezug auf die Anmeldung von Schutzrechten zu erfüllen.



gSmart

SPATIAL ICT INFRASTRUCTURES FOR SMART PLACES

PROJEKTLEITUNG: Gernot Paulus

LAUFZEIT: 29.09.2014–31.07.2018

FÖRDERPROGRAMM: EACEA – Erasmus Mundus: Action 2, Scholarship-Programm

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 100.000 €



Carinthia University of Applied Sciences, represented by the Department of Geoinformation and Environmental Technologies, participated for the first time in its history in the prestigious international academic European exchange program ERASMUS MUNDUS. The project "gSmart – Spatial ICT Infrastructures for Smart Places" has established a partner network of 13 Central Asian Universities from Kazakhstan, Kyrgyzstan, Tajikistan, Turkmenistan and Uzbekistan and 6 European universities from Austria, Spain, The Netherlands, Hungary and Rumania. The major goal of this project was to jump-start the urgently needs for spatial science specialists in the Central Asia region with a focused program. Therefore, the overall mission of the gSmart project was to build a highly qualified, motivated and dedicated community of specialists in geospatial technologies and methods within their respective domains of expertise across the spatially oriented sciences, contributing to progress in industry, administration and society within the Central Asia region.

HBMS II

HUMAN BEHAVIOUR MONITORING AND SUPPORT

PROJEKTLEITUNG: Johannes Oberzaucher

LAUFZEIT: 10.07.2015–31.03.2017

FÖRDERPROGRAMM: Forschungskoooperation

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 50.000 €



Das Vorhaben schloss an die im Zeitraum vom 01.06.2011 bis 30.11.2014 an der AAU Klagenfurt geförderte und erfolgreich abgeschlossene erste Entwicklungsstufe des HBMS-Systems an. Ziel des Gesamtprojekts HBMS (Human Behaviour Monitoring and Support) war, die persönliche Autonomie von Menschen durch die Unterstützung der individuellen Gedächtnisleistung zu erhalten: Dazu wurde das Wissen über Alltagshandlungen und Verhalten inkrementell erfasst und in geeigneter Form gespeichert. Beim Nachlassen des Gedächtnisses oder temporären Ausfällen kann man dieses „erlernte“ Wissen wieder abrufen, um die jeweilige Person bei ihren Aktivitäten zu unterstützen, z. B. direkt durch Anweisungen oder indirekt durch automatische Eingriffe.

HirschProtect

WEARABLE ELECTRONICS

PROJEKTLEITUNG: Michael Roth

LAUFZEIT: 01.07.2017–06.12.2017

FÖRDERPROGRAMM: Auftragsforschung

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 10.000 €



Es sollte ein klassisches Armband, vorzugsweise in Leder (alternativ: NBR/Kautschuk), mit elektronischen Komponenten ausgestattet werden, damit gewisse Funktionen (siehe Funktionsweise von HirschProtect) ausgeführt werden können. Dabei handelte es sich um das Zusammenspiel von Software (App) und integrierter Elektronik, damit der Verlust bzw. das Vergessen von Smartphone oder Uhr vermieden wird.



Hochtemperaturmessungen mit DMS

PROJEKTLEITUNG: Robert Hauser

LAUFZEIT: 01.01.2015–28.01.2016

FÖRDERPROGRAMME: Auftragsforschung

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 50.000 €



Ziel dieses Projektes war, das Anziehverfahren thermisch belasteter Bolzen durch Messung und Simulation zu untersuchen. Diese Bolzen werden vor allem in Hochtemperaturapplikationen zum Einsatz gebracht und müssen großen Temperaturschwankungen trotzen. In einem ersten Schritt wurde mit Hilfe von Dehnungsmessstreifen der Reibungskoeffizient zwischen Mutter und Körper bei Raumtemperatur bestimmt. Danach folgte eine Hochtemperaturmessung an einem Ersatzsystem, damit untersucht werden konnte, wie sich die Bolzen und somit das Testsystem im eventuellen Betrieb verhalten. Die dabei gewonnenen Parameter wurden in eine FEM-Simulation implementiert, die für weitere konstruktive Schritte verwendet werden kann.

iCo-op

**INDUSTRIAL COOPERATION AND CREATIVE ENGINEERING EDUCATION
BASED ON REMOTE ENGINEERING AND VIRTUAL INSTRUMENTATION**

PROJEKTLEITUNG: Andreas Pester

LAUFZEIT: 20.11.2012–30.04.2016

FÖRDERPROGRAMM: EACEA – TEMPUS IV / 5. Ausschreibung – Joint Projects

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 100.000 €



iCo-op was initiated to equip engineering students in Armenia, Georgia and Ukraine with the skills necessary for a successful career. The program forged partnerships between universities and industry to modernize engineering education to provide direct access to top-notch facilities with remote and virtual instrumentation. To support these efforts, “education and training” and “work” were no longer treated as two separate worlds; they were integrated into a single flexible lifelong learning process that should develop job-specific skills with essential transversal parts.

IDEATION

**SIMULTANEOUS BIDIRECTIONAL DATA LINK OVER
ON-CHIP GLOBAL MIMO INTERCONNECT**

PROJEKTLEITUNG: Michael Köberle

LAUFZEIT: 01.01.2017–29.02.2020

FÖRDERPROGRAMM: FFG – BRIDGE Frühphase

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 100.000 €



Die geplanten Forschungsarbeiten konzentrieren sich auf Modellierung und Design von On-Chip-Netzwerken vom System bis zur physikalischen Ebene und benötigen zur Verifikation die Entwicklung und Fertigung von Testchips in einer Sub-100nm-CMOS-Technologie. Angestrebt werden analoge Lösungen zur Echounterdrückung (Voll duplexbetrieb) sowie zur Dämpfung des Übersprechens (MIMO), wobei die erwarteten Forschungsergebnisse auch für eine Voll duplex-Drahtloskommunikation von Interesse sein könnten.



Innovationsscheck Augmensys

PROJEKTLEITUNG: Jürgen Schussmann

LAUFZEIT: 07.04.2017–04.10.2017

FÖRDERPROGRAMM: FFG – Innovationsscheck plus 10.000 €

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 50.000 €



Im Rahmen dieses Projektes sollte ein neuartiger Algorithmus entworfen werden, der in der Lage ist, eine möglichst akkurate Position und Orientierung eines mobilen Gerätes (Tablet, Smartphone) im industriellen Umfeld zu berechnen. Die Kamera und die internen Sensoren (Beschleunigungssensor, Gyroskop) dienen hierbei als Messgrößen. Somit kann auf den vor allem im industriellen Umfeld störanfälligen Kompass des Gerätes verzichtet werden.

Innovationsscheck FLOOROP

PROJEKTLEITUNG: Gernot Paulus

LAUFZEIT: 01.05.2018–31.12.2018

FÖRDERPROGRAMM: FFG – Innovationsscheck plus 10.000 €

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 50.000 €



Die Firma Hrovath in Arnoldstein beschäftigt sich sehr erfolgreich mit der Entwicklung von Messebodensystemen für die Automobilindustrie unter Verwendung von modernen Faserverbundstoffen. Frei nach dem Motto „Der Messeboden als Karte“ wurden gemeinsam neue, kreative digitale Geschäftsprozesse im Bereich Messeböden entwickelt. Ziel des Projektes ist das Design eines technischen Umsetzungskonzeptes zur digitalen Simulation und Optimierung von Messebodenverlegeprojekten unter Berücksichtigung von chargenspezifischen optischen Oberflächenmaterialvariationen.

Innovationsscheck Flying Floor

PROJEKTLEITUNG: Hermann Sterner

LAUFZEIT: 01.05.2018–31.12.2018

FÖRDERPROGRAMM: FFG – Innovationsscheck mit Selbstbehalt 2018

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 50.000 €



Ziel des Projektes war, durch die Integration von Zusatzfunktionalität den Nutzenbeitrag des Bodens für die Gestaltung hochattraktiver Messeauftritte bedeutend zu steigern.



Innovationsscheck i4zero

GET CUSTOMERS READY FOR INDUSTRY 4.0

PROJEKTLEITUNG: Stephan Mark Thaler

LAUFZEIT: 01.09.2015–28.04.2016

FÖRDERPROGRAMM: FFG – Innovationsscheck 5.000 €

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 10.000 €



Arbeitszeit ist in Hochlohnländern Europas ein stets zu optimierender Faktor. Häufig verbringen Menschen einen Großteil ihrer Arbeitszeit mit einer umständlichen und zeitaufwendigen Suche in Datenblättern und Tabellen. Der Produktionsprozess ist dabei nicht optimiert und die Lohnkosten sind daher sehr hoch. Häufig gehen auch wichtige Informationen verloren und müssen neu angefordert werden bzw. werden schlicht vergessen. Das Einzigartige an diesem Projekt ist die unkomplizierte und nahezu kostenfreie Möglichkeit, Anwenderinnen und Anwendern Informationen über ein Produkt zu liefern. Apps und neue Medien finden nun auf klassischen Produkten Platz. Einfach gesagt, die Schnittstelle zwischen Mensch und Hardware wird optimiert.

Innovationsscheck Nilab

PROJEKTLEITUNG: Winfried Egger

LAUFZEIT: 01.03.2017–19.12.2017

FÖRDERPROGRAMM: FFG – Innovationsscheck plus 10.000 €

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 50.000 €



Der Wunsch des Antragstellers war, bezüglich seiner neu zu entwickelnden tubulären, dreiphasigen, Permanentmagnet-erregten Linearmotoren in Kleinstausführung thermische Belastungen, Stromverdrängungen, Aufbau und Materialvariationen simuliert zu wissen. Diese Multi-Physik-Simulationen sollen einen leistungsbezogenen Vergleich verschiedener Volumina und Abmessungen sowie thermischer Grenzen ermöglichen.

Innovationsscheck SARAVINI

KÜHLVITRINEN SENSORSYSTEM

PROJEKTLEITUNG: Jürgen Thierry

LAUFZEIT: 07.10.2016–18.05.2017

FÖRDERPROGRAMM: FFG – Innovationsscheck plus 10.000 €

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 50.000 €



Das Unternehmen Saravini Maßkühlmöbel GmbH trat an die FH Kärnten mit dem Auftrag heran, zu evaluieren, inwiefern es möglich ist, mit Hilfe von elektronischer Sensorik den Inhalt der Kühltruhen mittels einer Photoresistormatrix o. ä. Technologie zu ermitteln und festzustellen, ob die jeweilige gewählte Sensorik in einer Kühlvitrine trotz schwieriger Umgebung (Störeinflüsse, Kühlaggregat, verschiedene Lichtquellen etc.) zuverlässige und stabile Werte liefert. Ziel des Projektes war, dem Unternehmen einen Prototyp der Sensorik inklusive Visualisierung der Daten als Webapplikation zur Verfügung zu stellen. Das Unternehmen möchte diese Sensorik nutzen, um sie in Prototypen ihrer Kühlmöbel einzubauen, und visiert eine Weiterentwicklung in ein smartes Füllstandsmesssystem im Falle einer geeigneten Nutzbarkeit der Methoden an.



International Credit Mobility with Albania, Bosnia and Herzegovina, Ukraine and Armenia

PROJEKTLEITUNG: Andreas Pester

LAUFZEIT: 13.09.2017–31.07.2020

FÖRDERPROGRAMM: EACEA – Erasmus+ Key Action 1: Learning Mobility of Individuals

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 50.000 €



The aim of these mobility projects is to foster the student, teaching and staff exchanges between universities in Albania, Bosnia and Herzegovina, Ukraine and Armenia in engineering and IT subjects. Some of these universities are partners from former projects, some are new partners. The projects should help to strengthen the position of the Carinthia University of Applied Sciences (CUAS) in the Eastern European region and open new areas for cooperation in education and research in that region. In the sub-project with Kharkiv Technical University, two professors visited the partners in Villach and Kharkiv and two students from Kharkiv spent five months at CUAS studying in the EEMS Master of Science program and working on OUPL projects.

Konzeptentwicklung für neue Lösungsansätze zur Vereinzelung bei Sägewerksanlagen

PROJEKTLEITUNG: Reinhard Tober

LAUFZEIT: 17.10.2016–20.12.2016

FÖRDERPROGRAMM: Auftragsforschung

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 10.000 €



Ziel des Projekts war, aus einem „Bretterhaufen“ (ungeordnet, übereinanderliegend nach dem Hauptschnitt) einen „Bretterfilm“ (sortiert, ein Brett nach dem anderen auf dem Transportband) bei der Sägewerksanlage zu erzeugen, wobei dies möglichst materialschonend und mit höchster Leistungsfähigkeit zu erfolgen hatte. Hauptziel war, neue Ideen und Lösungskonzepte für diesen Vereinzelungsschritt zu erarbeiten, damit in weiterer Folge die Leistungseffizienz der gesamten Anlage gesteigert werden kann.

LILAB

LIVING LAB ALS BASIS NACHHALTIGER FORSCHUNG

PROJEKTLEITUNG: Johannes Oberzaucher

LAUFZEIT: 04.02.2015–31.03.2016

FÖRDERPROGRAMM: Zentrale Forschungsförderung

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 50.000 €



Das Ziel des Projektes war die Erstellung eines an die Bedürfnisse und Anforderungen relevanter Stakeholderinnen und Stakeholder abgestimmten LL-Realisierungskonzepts inklusive eines Umsetzungsplanes für den mehrstufigen Aufbau und Erhalt eines an der FH Kärnten multi- und interdisziplinär nutzbaren LLs als realitätsnahe Forschungs- und Entwicklungsstruktur und -methodik.



MIMI

MODERNISATION OF INSTITUTIONAL MANAGEMENT OF INTERNATIONALISATION IN SOUTH NEIGHBOURING COUNTRIES

PROJEKTLEITUNG: Andreas Pester

LAUFZEIT: 01.12.2013–31.12.2016

FÖRDERPROGRAMM: EACEA – TEMPUS IV / 5. Ausschreibung – Joint Projects

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 50.000 €



The key deliverable of the project was the development of an internationalization management model for universities in Jordan, Lebanon and Morocco to be implemented in these partner universities and to be used later on by other universities. The model aimed to improve governance procedures to promote and enhance internationalization within university hierarchies, to set guidelines to establish appropriate legal framework and to create the required infrastructure for the implementation of internationalization. The model included principles, priorities, a series of guidelines and procedures. The model is in line with international standards and expectations, particularly the Bologna Process.

MMO – 3D

STÄRKUNG DER F&I IN TECHNISCHEN UND WIRTSCHAFTLICHEN SCHWERPUNKTBEREICHEN DURCH GRENZÜBERGREIFENDE ZUSAMMENARBEIT RELEVANTER AKTEURE

PROJEKTLEITUNG: Franz Oswald Riemelmoser

LAUFZEIT: 04.10.2016–31.08.2019

FÖRDERPROGRAMM: Interreg SI-AT 2014–2022

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: 100.000 €–500.000 €



Das Hauptziel des Projekts ist die Entwicklung einer Roboterzelle für den 3D-Druck von Composite-, Leicht- und Naturmaterialien. Der Kern der Innovation ist die Adaptierung eines sechssachsigen Roboters mit einer FDM-Technologie und einem Fasermanipulator. Diese Technologie ermöglicht die Herstellung geometrisch komplexer Produkte mit höchstfesten Leichtbaumaterialien.

MOBI

ENTWICKLUNG EINES AUF CROWDSOURCING BASIERENDEN SYSTEMS FÜR DIE DATENERHEBUNG IM BEREICH UMWELTMONITORING/BIODIVERSITÄT

PROJEKTLEITUNG: Mario Wehr

LAUFZEIT: 27.10.2016–11.07.2017

FÖRDERPROGRAMM: FFG – Innovationsscheck plus 10.000 €

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 50.000 €



Im Rahmen des Forschungsschwerpunktes Digitalisierung wurde an der FH Kärnten im Studienbereich Engineering & IT im Auftrag des Projektpartners eb&p Umweltbüro GmbH ein System für die Datenerhebung im Bereich Umweltmonitoring entwickelt. Die grundlegende Idee besteht darin, Fragestellungen in den Bereichen Umweltmonitoring bzw. Biodiversitätsmonitoring über Crowdsourcing zu erheben.



Museum Villach

PROJEKTLEITUNG: Jürgen Schussmann
LAUFZEIT: 02.10.2015–15.03.2016
FÖRDERPROGRAMM: Forschungsk Kooperation
PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 10.000 €



Eine mobile Applikation sollte auf Basis einer von der Stadt Villach (Museum) bereitgestellten Bilddatenbank Bilder in Räumen identifizieren.

NGA – Next Generation Access

PROJEKTLEITUNG: Markus Prosegger
LAUFZEIT: 03.04.2018–laufend
FÖRDERPROGRAMM: Auftragsforschung
PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: 100.000 €–500.000 € (Stand Apr. 2018 bis Aug. 2019)



Entwicklung von Graphengenerierungs- und -simulationsmodellen für den NGA-Glasfaserausbau auf PON- und GPON-Basis. Unterstützung der Vorgaben aus dem „Leitfaden zur Planung und Errichtung von Glasfaser-Zugangsnetzen“ des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie. Unterstützung von Gemeinden, Städten und lokalen Kommunikationsnetzbetreibern in der Erstellung von Masterplänen zur Breitbandförderung.

NIS

ENTWICKLUNG EINES NOTFALLINFORMATIONSSYSTEMS FÜR PERSONEN MIT SELTENEN STOFFWECHSELERKRANKUNGEN

PROJEKTLEITUNG: Jürgen Thierry
LAUFZEIT: 20.10.2016–22.11.2017
FÖRDERPROGRAMM: FFG – Basisprogramm
PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 100.000 €



In diesem Projekt wurde ein Notfallinformationssystem (NIS) zur Optimierung der Notfallversorgung von Menschen entwickelt, die an einer seltenen Stoffwechselerkrankung leiden. Das System dient als Kommunikator für Menschen, die sich nicht mehr selbst mitteilen können, zur Steigerung der Überlebenschancen im Notfall sowie zur Erhöhung der Selbstständigkeit der Betroffenen. Dabei wurde ein mit redundanten Merkmalen ausgerüstetes Notfallarmband mit dazugehöriger Informationsinfrastruktur entwickelt.



Online-Labs4All

ADAPTIVE INTERFACES FÜR EINE GLOBALE ILAB CLOUD

PROJEKTLEITUNG: Michael Auer

LAUFZEIT: 01.10.2014–30.09.2016

FÖRDERPROGRAMM: BMBWF – Sparkling Science

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: 100.000 €–500.000 €



Onlinelabore ermöglichen selbstgesteuertes, erkundendes Lernen und sind weltweit rund um die Uhr einsatzbereit. Onlinelabore bieten darüber hinaus eine neuartige Umgebung für kollaboratives Arbeiten und eine Möglichkeit, Erfahrungen mit anderen Institutionen auszutauschen. Das Projekt Online-Labs4All hatte zum Ziel, auf der Basis der zu entwickelnden neuartigen Interfaces Laborversuche in eine globale Cloud einzubinden und deren Nutzung zu evaluieren. Es trägt damit aktiv zur Entwicklung einer globalen Onlinecloud unter Einbeziehung ausländischer Schulen/ Institutionen bei.

OPEN_INNO

PILOTPROJEKT IM BEREICH OPEN INNOVATION

PROJEKTLEITUNG: Michael Auer

LAUFZEIT: 01.01.2015–31.01.2017

FÖRDERPROGRAMM: BMBWF – Sparkling Science

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 50.000 €



Im Rahmen des Sparkling-Science-Projekts Online-Labs4All wurde ein begleitendes Pilotprojekt zum Aufbau einer Open-Innovation-Experimentierzone für Schulen im Bereich STEM (englisches Akronym für: Wissenschaft, Technologie, Ingenieurwesen, Mathematik) durchgeführt. Das Ziel des Pilotprojektes war, Empfehlungen für das BMWFW abzugeben, welche Punkte im Falle der Entwicklung eines speziellen Open-Innovation-Programms bzw. bei der Gestaltung von Calls beachtet werden sollten.

PILAR2016

PLATFORM INTEGRATION OF LABORATORIES BASED ON THE ARCHITECTURE OF VISIR

PROJEKTLEITUNG: Andreas Pester

LAUFZEIT: 09.11.2016–14.10.2019

FÖRDERPROGRAMM: EACEA – Erasmus+ Key Action 2:

Capacity building in the field of higher education

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 50.000 €



The PILAR partnership will enhance the learning, teaching and practical training at the tertiary and secondary levels by allowing the development of many different electronic practices through a newer and richer level of digital integration. The possibility of real practical exercises at almost real time for many different student profiles will help to develop basic and transversal skills throughout the involved countries and, as a second step, this can be expanded to any interested country. The strategic-partnership project includes partners from 5 European countries.



Poly-GENFEROS 4.0

POLYMERE GENERATIVE FERTIGUNG IN OPERATIONAL SUPPLYCHAINS 4.0

PROJEKTLEITUNG: Bernhard Heiden

LAUFZEIT: 07.10.2016–01.09.2018

FÖRDERPROGRAMM: FFG – Qualifizierungsnetze

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 100.000 €



Poly-GENFEROS 4.0 sollte 3D-Druck oder generative Fertigungstechnologien mit Kunststoff als neue Fertigungstechnologie für Unternehmen in Österreich besser verfügbar machen. Dabei sollten diese Technologien in die firmeneigene Innovationsstrategie besser eingebunden werden. Weitere behandelte Themen waren Kostenbetrachtungen und die Integration dieser neuen Technologie in den Fertigungsablauf und auch die Weiterbildung zu neuesten Trends in diesem Gebiet der Produktionstechnologien.

Quantain – Versorgungscontainer

PROJEKTLEITUNG: Erich Alois Hartlieb

LAUFZEIT: 15.02.2016–31.01.2017

FÖRDERPROGRAMM: KWF – UIG: Umsetzung innovativer Gründungsvorhaben

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 50.000 €



Die Produktinnovation ist eine mobile Einheit zur lokalen Versorgung von Menschen mit Strom, Wärme und Kälte und wird mit pflanzlicher Biomasse betrieben. Die Kleinanlage ist für internationale Hilfsorganisationen, NGOs und den Zivilschutz maßgeschneidert und ermöglicht diesen einen Vorsprung in der technischen Soforthilfe auf Basis von alternativer Energie.

RPAmSS

NEW ENVIRONMENTAL ROBOTIC SERVICES WITH A REMOTELY PILOTED AIRCRAFT MULTI SENSOR SYSTEM FOR ENVIRONMENTAL MONITORING

PROJEKTLEITUNG: Gernot Paulus

LAUFZEIT: 03.11.2014–31.07.2017

FÖRDERPROGRAMM: FFG – COIN Kooperation und Netzwerke

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN ALS LEADPARTNER: 100.000 €–500.000 €



Das Kooperations- und Netzwerkprojekt „Remotely Piloted Aircraft Multi Sensor System (RPAmSS)“ beschäftigte sich mit der Entwicklung, Anwendung und quantitativen Validierung eines kostengünstigen zivilen unbemannten fliegenden Multisensorsystems für die hochauflösende Erfassung von multidimensionalen Umweltdaten. Über die gesamte Projektlaufzeit wurden 6 Drohnenpilotinnen und -piloten ausgebildet und insgesamt 107 Missionen mit verschiedenen Sensoren auf Grundlage von mit Domänenexpertinnen und -experten abgestimmten Monitoringkonzepten erfolgreich durchgeführt. Schwerpunkte dabei lagen einerseits auf der hochauflösenden bildgebenden (RGB-, NIR-, Multispektral- und Hyperspektral-)Erfassung und der photogrammetrischen Auswertung von dynamischen Flussumgebungen in 2 Testgebieten in Kärnten (Gail, Drau) und andererseits auf der Durchführung von meteorologischen Missionen zur Erfassung von dynamischen Wetterdaten. Zusätzliche Entwicklungsmissionen in spannenden Anwendungsbereichen wie Archäologie (Aguntum bei Lienz), Precision Viticulture (Versuchsweingut Götzhof in Klosterneuburg), Almvermessung (Aflenzer Bürgeralm) und Infrastrukturmonitoring (Stromtrassen) wurden erfolgreich durchgeführt.



RPH_2030 – Rundholzplatz 2030

PROJEKTLEITUNG: Josef Tuppinger

LAUFZEIT: 01.01.2018–02.02.2018

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 10.000 €

FÖRDERPROGRAMM: Auftragsforschung



Der sogenannte Rundholzplatz eines Sägewerkes bietet noch großes Potenzial für Differenzierung und Produktivitätssteigerung durch Innovation. In einem Krea-Workshop sollten unter Einbindung von Externen und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Firma Springer Konzepte für einen Rundholzplatz 2030 generiert werden.

R-TRUDI

PROJEKTLEITUNG: Wolfgang Werth

LAUFZEIT: 18.11.2015–31.12.2016

FÖRDERPROGRAMM: Forschungsk Kooperation

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 50.000 €



Gegenstand des Projektes war die Entwicklung, Konstruktion und Fertigung einer mobilen Roboterplattform an der FH Kärnten in Zusammenarbeit mit der TH Nürnberg. Dabei wurden zwei mobile Roboter realisiert.

SAFETYPLAST

ERMITTLUNG VON MARKTEINTRITTSBARRIEREN UND AUSARBEITUNG VON STRATEGIEOPTIONEN FÜR EINEN MARKTEINTRITT

PROJEKTLEITUNG: Josef Tuppinger

LAUFZEIT: 02.02.2018–30.04.2018

FÖRDERPROGRAMM: Auftragsforschung

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 10.000 €



Die Firma Europlast Kunststoffbehälterindustrie GmbH hat das Produkt Safetyplast zur Baustellenabsicherung entwickelt und primär in Frankreich bereits verkauft. Der Markteinstieg im deutschsprachigen Raum (DACH-Region) ist bisher nicht gelungen. Im Projekt sollten interne und externe Markteintrittsbarrieren in der DACH-Region ermittelt und Maßnahmen (technisch, organisatorisch ...) zur Überwindung abgeleitet werden, Strategieoptionen für den Markteintritt ausgearbeitet und eine Empfehlung für eine umzusetzende Strategie abgegeben werden.



SEUSA

SPATIALLY EXPLICIT UNCERTAINTY AND SENSITIVITY ANALYSIS

PROJEKTLEITUNG: Christoph Erlacher

LAUFZEIT: 08.02.2016–31.01.2017

FÖRDERPROGRAMM: Zentrale Forschungsförderung

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 50.000 €



The major objective of this research project was the development of a scalable and adaptable spatially explicit uncertainty and sensitivity analysis (SEUSA) framework. The SEUSA framework provided a quantitative decision quality measure in complex and comprehensive spatial multi-criteria decision-making processes. The advantage of the proposed framework is represented by the generic design that proved to be beneficial for different application domains like natural hazard risk assessment, landscape assessment, infrastructure planning, environmental impact assessment or identification of land use strategies for sustainable regional development.

SIAA – Soziale Innovation

PROJEKTLEITUNG: Petra Hössl

LAUFZEIT: 01.01.2018–30.10.2020

FÖRDERPROGRAMM: Interreg IT-AT 2014–2020

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: 100.000 €–500.000 €



Im Rahmen des Interreg-Projekts Social Impact for the Alps-Adriatic Region (SIAA) sollen gemeinsam mit öffentlichen Verwaltungen, Institutionen und sozialen Unternehmerinnen und Unternehmern Lösungen für die zentralen Herausforderungen der Alpe-Adria-Grenzregion entwickelt werden. Ziel ist eine Erhebung der Ist-Situation sowie die Entwicklung von geeigneten Maßnahmen für den Know-how-Aufbau in der Region und die Implementierung von Social-Entrepreneurship-Projekten und -Gründungen. Darüber hinaus veranstalten die Projektpartner aus Kärnten (FH Kärnten, Alpen-Adria-Universität, build! Gründerzentrum Kärnten GmbH), Friuli-Venezia Giulia (Friuli Innovazione, Universität Udine), Treviso (tzi) und Südtirol (Universität Bozen) Ideenwettbewerbe mit einem anschließenden Social-Impact-Trainings- und Acceleratorprogramm, um vor Ort Lösungsansätze mit sozialer Wirkung ausfindig zu machen. Zum Abschluss wird ein Handbuch veröffentlicht und das erworbene Wissen mittels Workshops in das System der öffentlichen Verwaltung übertragen.

SIMULATION

SIMULATION DES ANTRIEBSSTRANGES VON SHREDDERN UND ÜBERSETZungsverhältnisse

PROJEKTLEITUNG: Reinhard Tober

LAUFZEIT: 01.11.2017–31.12.2017

FÖRDERPROGRAMM: Auftragsforschung

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 50.000 €



In diesem Projekt erfolgte mittels der Software SimulationX eine Simulation und Gegenüberstellung verschiedener Varianten des Antriebsstranges eines Shredders. Ziel des Projektes war, eine Analyse und Gegenüberstellung von einem zweistufigen Riementrieb mit einem Planetengetriebe in Bezug auf den Wirkungsgrad sowie eine Untersuchung zur Optimierung der Schwungmasse und der Übersetzungsverhältnisse durchzuführen.



SISOBOX

ENTWICKLUNG EINER REGEL- UND MESSEINRICHTUNG FÜR EINE
VAKUUMKAMMER ZUR ERFORSCHUNG VON SUPERISOLATIONSMATERIALIEN

PROJEKTLEITUNG: Stephan Mark Thaler

LAUFZEIT: 05.08.2016–17.07.2017

FÖRDERPROGRAMM: FFG – Innovationsscheck 5.000 €

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 10.000 €



Der Einsatz von Superisolationsmaterialien in der kommerziellen Kessel- und Speichertechnologie ist eine neue Art der Anwendung dieser Technologie und bietet viele neue Möglichkeiten zur Entwicklung hocheffizienter Systeme. Damit die Superisolation als solche funktioniert, ist innerhalb des Superisolationsmaterials ein extrem niedriger Restdruck erforderlich. Es muss so weit evakuiert werden, bis der Bereich der druckunabhängigen Gaswärmeleitung unterschritten wird und der Wärmetransport durch freie Molekularströmung wirksam wird. Damit eine geeignete Prüfumgebung für diese Materialien realisiert und somit superisolierende Materialien näher erforscht werden können, wurde ein erster Laboraufbau in Form eines Funktionsmusters entwickelt, der eine Vakuumkammer sowie eine geeignete Regel- und Messeinrichtung hat, mit denen verschiedene superisolierende Materialien hinsichtlich ihrer Eignung im Einsatz in der Heizkessel- und Pufferspeichertechnik getestet und nachvollziehbar evaluiert werden können.

Smarter Leichtbau 4.0

PROJEKTLEITUNG: Franz Oswald Riemelmoser

LAUFZEIT: 01.02.2018–31.01.2021

FÖRDERPROGRAMM: KWF – Regionale Impulsförderung

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: 100.000 €–500.000 €



Zukunftsweisende Leichtbauentwicklungen (im Konkreten auf Basis von naturfaserverstärkten Kunststoffen) mit integrierter Sensorik und effizienter Prozessanalyse stehen im Forschungsfokus. Das Projekt „Smarter Leichtbau 4.0“ bündelt die Kompetenzen von FH Kärnten, Carinthian Tech Research und WOOD K Plus und stellt gleichzeitig ein Bindeglied zum Querschnittsthema Industrie 4.0 dar.



Smart production and service solutions

PROJEKTLEITUNG: Roland Willmann

LAUFZEIT: 01.08.2016–30.09.2019

FÖRDERPROGRAMM: Interreg SI-AT 2014–2022

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: 100.000 €–500.000 €



Allgemeines Projektziel ist der Ausbau einer Datenbank von innovativen, produktionsorientierten Klein- und Mittelbetrieben im Programmgebiet Slowenien–Österreich im Bereich der gemeinsamen technologischen Spezialisierungen. Die Themenfelder umfassen die Unterstützung von kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU) bei der Umsetzung von Lean Production, smart Products, smart Production oder Qualitätsmanagement sowie die Unterstützung von Technologie-Start-ups. Neben einer Best-Practice-Datenbank werden zu diesen Themenschwerpunkten Workshops, Beratungsleistungen und kleine Umsetzungsprojekte für KMU entwickelt und durchgeführt. Der Fokus der Fachhochschule Kärnten liegt bei diesem Projekt auf der Beratung und Umsetzung von smart Production sowie dem Aufbau einer Infrastruktur zur Förderung von Talenten und Start-ups. Hier besteht auch eine komplementäre Vernetzung mit dem Projekt Educational Lab – Modul smart lab.

smart SensorIQS

**INTELLIGENTE UND AUTOMATISIERTE QUALITÄTSSICHERUNG VON
HYDROLOGISCHEN ‚LIVE‘-SENSORMESSDATEN**

PROJEKTLEITUNG: Gerald Gruber

LAUFZEIT: 18.11.2013–31.03.2016

FÖRDERPROGRAMM: FFG – BRIDGE

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 100.000 €



Zentraler Fokus des Forschungsprojektes smart SensorIQS war die Definition einer neuen, gemeinsamen österreichweit harmonisierten und international abgestimmten Methodik zur Beschreibung der automatisierten Qualitätssicherung von hydrografischen (Roh-)Daten. Durch dieses Forschungsprojekt wurde ein neuer Ansatz in der Bereitstellung von Daten inklusive Qualitätsbeschreibungen aus hydrografischen Sensornetzwerken konzipiert und als Prototyp implementiert.

Smart Soccer – SmartFish Unlimited

PROJEKTLEITUNG: Helmut Wöllik

LAUFZEIT: 21.11.2017–31.07.2018

FÖRDERPROGRAMM: FFG – Innovationsscheck mit Selbstbehalt 2018

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 50.000 €



Das Projekt beschäftigte sich mit der Zusammenstellung von mathematischen Modellen von Ballbewegungen bei einfachen Fußballtrainingsübungen. Ziel ist die Verifikation dieser Modelle durch lineare Beschleunigungs- und Gyrosensoren, die sich möglichst beeinflussungsfrei am oder innerhalb des Balls positionieren lassen. Via Bluetooth-Low-Energy-Übertragungsverfahren können diese am Computer oder Smartphone visualisiert werden.



Smart VitAALity

KÄRNTNER TESTREGION ZUR UNTERSTÜTZUNG VON HEALTH UND WELLBEING

PROJEKTLEITUNG: Johannes Oberzaucher

LAUFZEIT: 01.01.2017–31.12.2019

FÖRDERPROGRAMM: BMVIT – benefit: IKT der Zukunft – Demografischer Wandel als Chance

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN ALS LEADPARTNER: > 500.000 €



Im Rahmen des Projekts Smart VitAALity werden Assistenzsysteme für ältere Menschen entwickelt. Die Systeme werden in einem Smart-City-Setting wie „Health, Inclusion and Assisted Living“ in Seniorenhaushalten realisiert. Das Smart-VitAALity-System bietet für die zukünftigen Benutzerinnen und Benutzer und ihr persönliches Umfeld bedarfsgerechte, erweiter-/nachrüstbare, modular bzw. intuitiv benutzbare und in die bereits bestehenden Alltagsprozesse gut integrierte Services. Die Hauptforschungsfrage dreht sich um die Wirksamkeit in Kerndimensionen der empirisch messbaren Lebensqualität (Wohlbefinden, Gesundheit, soziale Inklusion) und darum, ob definierte Faktoren der Lebensqualität positiv beeinflusst werden können. Smart VitAALity ist ein kooperatives Forschungsprojekt und wird im Rahmen des FFG-Programms „benefit“ mit Mitteln des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie kofinanziert.

SOKRATES ...

... UND DIE VERMESSUNG DER WELT

PROJEKTLEITUNG: Claudia Pacher

LAUFZEIT: 02.07.2015–24.02.2017

FÖRDERPROGRAMM: BMVIT – Talente

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 50.000 €



Dieses Projekt hatte zum Ziel, das naturwissenschaftlich-technische Verständnis von Kindern und Jugendlichen zu stärken, und konzentrierte sich darauf, insbesondere Schülerinnen und Schülern und Kindern mit Migrationshintergrund einen Zugang zu Themen aus Forschung, Innovation und Technologie zu ermöglichen.

SoLat

EFFIZIENZSTEIGERUNG VON THERMISCHEN SOLARANLAGEN DURCH DEN EINSATZ INNOVATIVER WÄRMESPEICHER

PROJEKTLEITUNG: Stephan Mark Thaler

LAUFZEIT: 19.01.2016–20.12.2017

FÖRDERPROGRAMM: Amt der Kärntner Landesregierung – K-EIWOG – Fonds

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 100.000 €



Im Rahmen dieses Projektes wurde die Eignung verschiedener innovativer Energiespeichermedien für die Zwischenspeicherung und die effiziente Nutzung von thermischer Solarenergie untersucht und deren Potenzial hinsichtlich einer Langzeitspeicherung (saisonal) zur Erhöhung der Eigenversorgungsquote aufgezeigt. Im Fokus standen Latentwärmespeichermaterialien wie Paraffine und Salzhydrate. Dafür wurde eine erweiterte Modellierung eines komplexen Speichersystems angestrebt, damit die Einflüsse von verschiedenen Anforderungsprofilen, Verschaltungsszenarien und Nutzungsverhalten der unterschiedlichen Verbraucher dargestellt und die errechneten Parameter mit realen Messdaten aus eigens dafür entwickelten Versuchsaufbauten verifiziert werden konnten. Viele Parameter wie der Einfluss der Umgebungstemperatur bei verschiedenen Dämmsystemen und das komplexe Verhalten des Speichermediums im Phasenübergangsbereich konnten gemessen und validiert werden.



SPORTNETWORK

PROJEKTLEITUNG: Helmut Wöllik

LAUFZEIT: 01.05.2018–31.10.2030

FÖRDERPROGRAMM: Auftragsforschung

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 50.000 €



Das Projekt beschäftigt sich mit der Entwicklung und dem Betrieb von Netzwerk- und Kommunikationstechnikkomponenten für den Einsatz bei Sportveranstaltungen. Insbesondere werden dabei Funkkanalplanung, Gestaltung von Einsatzplänen für Kommunikationsprozesse (Sprache, Chat, Datenworkflow), Entwicklung und Konfiguration von Softwaretools und Datenbankarchitekturen zur Athletenverwaltung, Ad-hoc-Mobilnetzwerke (STAMINA V2) und Entwicklung moderner Authentifizierungssysteme für Public WLAN mit sponsortauglichem Mehrwert (Social Login) berücksichtigt. Auftraggeberinnen und Auftraggeber sind Eventveranstalterinnen und Eventveranstalter von Ironman Austria, Kärnten Läufe, Spartan Race, World Bodypainting Festival, Special Olympics Austria u. a.

STARTUP

PROJEKTLEITUNG: Erich Alois Hartlieb

LAUFZEIT: 01.05.2014–23.08.2016

FÖRDERPROGRAMM: build! Gründerzentrum

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 50.000 €



Das build! Gründerzentrum fördert innovative Start-ups und ist daher ständig auf der Suche nach Unternehmertypen und Gründungsideen. Zu diesem Zweck beauftragte das build! Gründerzentrum die FH Kärnten, die Initiative „start-UP“ weiterzuentwickeln, mit der Zielsetzung, unter den unterschiedlichen FH-Studiengängen Unternehmertypen und Gründungsideen zu identifizieren sowie Studierende mit dem Thema Selbstständigkeit vertraut zu machen.

STEVE

**SMART-TAILORED L-CATEGORY ELECTRIC VEHICLE DEMONSTRATION
IN HETEROGENEOUS URBAN-USE-CASES**

PROJEKTLEITUNG: Erich Alois Hartlieb

LAUFZEIT: 01.11.2017–31.10.2020

FÖRDERPROGRAMM: H2020-GV-2016–2017 (2016–2017 Green Vehicles)

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: 100.000 €–500.000 €



Die Grundidee des STEVE-Projekts besteht in der Implementierung und Erprobung leichter Elektrofahrzeuge in vier europäischen Städten (Calvià in Spanien, Turin und Venaria Reale in Italien und Villach in Österreich). Ziel ist, attraktive neue Mobilitätsdienste zu schaffen, die sowohl für die Bewohnerinnen und Bewohner als auch für Reisende leistbar, bequem und umweltfreundlich sind. Das Team der FH Kärnten entwickelt dabei in enger Zusammenarbeit mit den Projektpartnern und lokalen Einrichtungen in Villach kundenorientierte Angebotsmodelle und Geschäftsmodelle für eine nachhaltige Umsetzung.



Sticklett

EXPERTENEVALUIERUNG UND QUALITATIVE UX-ANALYSE

PROJEKTLEITUNG: Daniela Elisabeth Ströckl

LAUFZEIT: 01.02.2018–30.05.2018

FÖRDERPROGRAMM: Auftragsforschung

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 50.000 €



Im Rahmen einer heuristischen Evaluation, basierend auf den Heuristiken von Jakob Nielsen, wurde eine Experten-evaluierung mit 5 Personen durchgeführt, die aus den Expertendomains Informatik, Entwicklung und Usability sind. Des Weiteren wurde darauf geachtet, dass die Expertinnen und Experten einen Bezug zu Kindern haben, damit das Produkt gut eingeschätzt werden kann. Weiterer Bestandteil war eine qualitative UX-Analyse, bei der mit 10 Probandinnen und Probanden das Produkt jeweils über 3–5 Tage im eigenen persönlichen Umfeld getestet wurde. Mittels anschließender Interviews wurden die Erfahrungen festgehalten. Anschließend wurden die Ergebnisse zusammengefasst und als Optimierungsvorschlag weitergegeben.

T₄ – Transnational Technology Transfer Training

TRAINING BLUEPRINTS FOR ACCELERATED GROWTH

PROJEKTLEITUNG: Roland Willmann

LAUFZEIT: 07.12.2016–31.10.2018

FÖRDERPROGRAMM: EACEA – Erasmus+ Key Action 2:

Capacity building in the field of higher education

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 50.000 €



Das übergeordnete Ziel des Projekts war die Verbesserung der Fähigkeiten und Kompetenzen europäischer KMU im Bereich des transnationalen Technologietransfers sowie die Beschleunigung von Reaktionen öffentlicher und privater Organisationen und ihren Interessengruppen auf die Qualifikationsanforderungen von KMU. Im Rahmen des Projektes wurde eine inhaltliche Bedarfserhebung der Qualifikation von Technologietransfermanagerinnen und -managern durchgeführt sowie ein Curriculum für transnationales Technologietransfermanagement entwickelt und in einer E-Learning-Plattform der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt.

TIK

AUFBAU UND MANAGEMENT VON TECHNOLOGIEORIENTIERTEN INNOVATIONSKOOPERATIONEN

PROJEKTLEITUNG: Erich Alois Hartlieb

LAUFZEIT: 10.10.2016–31.12.2016

FÖRDERPROGRAMM: Auftragsforschung

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 10.000 €



Die Innovationsleistung zur Erhaltung der aktuellen und zukünftigen Wettbewerbsfähigkeit zu erbringen wird bei kürzeren Produktlebenszyklen immer schwieriger, kostenintensiver und ressourcenintensiver und benötigt deshalb eine Technologiestrategie, die in weiterer Folge den Aufbau und das Management von technologieorientierten Innovationskooperationen ermöglicht.



TIMING

PROJEKTLEITUNG: Helmut Wöllik

LAUFZEIT: 09.02.2018–31.12.2030

FÖRDERPROGRAMM: Auftragsforschung

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 50.000 €



Durchführung von Dienstleistungsaufträgen mit Sportzeitnehmungsaufgaben. Einsatz der FH-intern entwickelten Transpondersysteme (aktiv und passiv) mit zugehöriger Live-Timing-Software „FH-Timing“. Alternativ bzw. in Kombination mit Transpondersystemen werden auch Trackingsysteme angeboten und eingesetzt (GPS oder Beacon-Techniken). Auftraggeberinnen und Auftraggeber sind Veranstalterinnen und Veranstalter von Grossglockner Berglauf, TriStar Switzerland, Tour de Kärnten und Special Olympics Austria, verschiedene Vereine des Kärntner Triathlonverbandes und andere.

TATU

TRAININGS IN AUTOMATION TECHNOLOGIES FOR UKRAINE

PROJEKTLEITUNG: Wolfgang Werth

LAUFZEIT: 01.12.2013–30.06.2017

FÖRDERPROGRAMM: EACEA – TEMPUS IV / 6. Ausschreibung – Joint Projects

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 50.000 €



This project enabled the training and education of future Ukrainian trainers for automation engineers, maintenance engineers, process workers and students using non-classical teaching methods such as learning by doing, remote and mobile teaching with innovative technologies as well as lifelong learning and the experience of the European universities.

UIG_2017

UMSETZUNG INNOVATIVER GRÜNDUNGSVORHABEN

PROJEKTLEITUNG: Claudia Pacher

LAUFZEIT: 05.07.2017–31.12.2018

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: 100.000 €–500.000 €



Die KWF-Initiative „Umsetzung innovativer Gründungsvorhaben“, ein Instrument zur Förderung von innovativen, technologieorientierten und wissensbasierten Projekten mit wirtschaftlichen Erfolgsaussichten, ermöglicht Gründerinnen und Gründern den Weg von der Idee bis hin zum Produkt oder innovativen Dienstleistung. Die Fachhochschule Kärnten ist Förderungswerber und übernimmt die Antragstellung, die operative Abwicklung und das gesamte Abrechnungsprozedere.



USA – AUSTRIA Transnational Research Cooperation

MARSHALLPLAN STUDENT SCHOLARSHIPS

PROJEKTLEITUNG: Gernot Paulus

LAUFZEIT: 14 projects with a duration between 3 and 5 months per project (2016–2018)
01.03.2016–01.08.2018

FÖRDERPROGRAMM: Austrian Marshallplan Foundation – Marshallplan Jubiläumsstiftung

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 100.000 €



Die FH Kärnten konnte sich seit 2009 durch die internationalen Forschungsk Kooperationen der Studiengänge Geoinformation und Umwelttechnologien (BSc) bzw. Spatial Information Management mit Top-US-Universitäten als eine der erfolgreichsten Hochschulen Österreichs bei der Verleihung von Forschungsstipendien für Studierende durch die Österreichische Marshallplanstiftung positionieren. Mit diesen Forschungsstipendien wurde und wird es engagierten Studierenden sowohl an unserem Studiengang als auch an unseren amerikanischen Partnerinstituten ermöglicht, im Rahmen ihrer Ausbildung Forschungserfahrung in einem internationalen Umfeld zu sammeln und sich damit optimal auf eine zukünftige Karriere im Bereich der Geoinformation und der Umwelttechnologien vorzubereiten. Im Zeitraum 2016 bis 2018 wurden 14 Studierende erfolgreich für ein Marshallplanstipendium nominiert, davon 1 amerikanischer Doktorand, 4 amerikanische Masterstudierende sowie 9 nationale und internationale Master- und Bachelorstudierende unserer „Geo“-Studiengänge. Die strategischen Schwerpunkte der Forschungsthemen umfassen innovative Methoden und Anwendungen von Geoinformationstechnologien in den Themenbereichen hochauflösendes Umweltmonitoring mit Unmanned Aerial Systems, Crime Analysis and Prediction, Spatial Decision Support, Spatial Data Mining und Geospatial Analysis of Social Media Data.

VIPL

**AUFBAU EINES VIRTUELLEN INNOVATIONS- UND PRODUKTIONS LABORS FÜR
EXPERIMENTELLE FORSCHUNG MIT STUDIERENDEN**

PROJEKTLEITUNG: Bernhard Heiden

LAUFZEIT: 04.04.2016–31.12.2018

FÖRDERPROGRAMM: Forschungsk Kooperation

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 50.000 €



Aufbau eines virtuellen Innovations- und Produktionslabors für experimentelle Forschung mit Studierenden. Entwicklung und Durchführung eines Experiments für die Herstellung eines Roboters. Ein strategisches Ziel stellt die Vertiefung des ganzheitlichen Ansatzes von Innovations- und Produktionsprozessen dar. Darüber hinaus sollen die Möglichkeiten bei der Herstellung eines Roboters durch den Einsatz von generativen Fertigungsverfahren erforscht werden.



VISIR+

EDUCATIONAL MODULES FOR ELECTRIC AND ELECTRONIC CIRCUITS THEORY AND PRACTICE FOLLOWING AN ENQUIRY-BASED TEACHING AND LEARNING METHODOLOGY SUPPORTED BY VISIR



PROJEKTLEITUNG: Andreas Pester

LAUFZEIT: 01.01.2016–12.04.2018

FÖRDERPROGRAMM: EACEA – Erasmus+ Key Action 2: Capacity building in the field of higher education

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 100.000 €

The project targeted the broad field of Electrical Engineering and, within it, the subject of circuit theory and practice. It aimed to define, develop and evaluate a set of educational modules comprising hands-on, virtual and remote experiments; the latter supported by a remote lab named Virtual Instruments System in Reality (VISIR). The nature of each experiment had an impact on the students' perception of circuit behavior. Therefore, it is mandatory to understand how these different learning objects can be arranged together in order to scaffold their understanding and increase their laboratory-based skills. The concern of the underpinning teaching and learning methodology is to favor in particular student autonomy for discovering how circuits work through an inquiry-based approach. VISIR+ brought together the power of the best remote lab for experiments with electrical and electronic circuits as well as the long history of collaboration among the consortium partners. Moreover, it fostered the exchange of best practices between Europe on the one hand side and Brazil and Argentina on the other hand side.

ZentrAAL

ZENTRALE TESTREGION FÜR AAL-TECHNOLOGIEN

PROJEKTLEITUNG: Johannes Oberzaucher

LAUFZEIT: 01.01.2015–31.12.2017

FÖRDERPROGRAMM: BMVIT – benefit: IKT der Zukunft – Demografischer Wandel als Chance

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 100.000 €



In ZentrAAL (ganzheitlicher und benutzerzentrierter Ansatz für AAL – Active & Assisted Living) wurde ein erweiterbares Softwaresystem zur Unterstützung des selbstbestimmten Alterns über einen längeren Zeitraum getestet und evaluiert. Der breit (> 60 Haushalte) und lang (15 Monate) angelegte Feldtest erlaubte es, Erkenntnisse über die nachhaltige Akzeptanz einzelner AAL-Komponenten sowie deren Effektivität und Wirksamkeit zu gewinnen.

Zentrifugen-Entwicklung

PROJEKTLEITUNG: Robert Hauser

LAUFZEIT: 01.03.2017–31.07.2017

FÖRDERPROGRAMM: Auftragsforschung

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 50.000 €



Im Rahmen dieser Forschungskooperation im Bereich der Entwicklung von Zentrifugenmaschinen wurden Gleitringdichtungen hinsichtlich Verschleiß im Normalbetrieb analysiert. Untersucht wurden vorliegende Schadensbilder, damit daraus konstruktive Maßnahmen für ein Redesign abgeleitet werden konnten. Diese wurden in weiterer Folge begleitet und erfolgreich umgesetzt.



F&E-LEITUNG: Angelika Mitterbacher
Stellvertretende Studienbereichsleitung, Studiengangsleitung Ergotherapie

Primoschgasse 10, 9020 Klagenfurt
+43 5 90500-3560
a.mitterbacher@fh-kaernten.at

Altersbilder in benefit- und AAL-Projekten

EINE MIXED-METHODS-STUDIE

PROJEKTLEITUNG: Olivia Kada

LAUFZEIT: 08.10.2018–31.05.2019

FÖRDERPROGRAMM: BMVIT – benefit: IKT der Zukunft – Demografischer Wandel als Chance

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN ALS LEADPARTNER: < 50.000 €

GESAMTPROJEKTVOLUMEN: rund 74.100 €



Gemeinsam mit dem Institut für Psychogerontologie (IPG) der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg werden im Rahmen eines Mixed-Methods-Designs benefit-Projekte und -Studien sowie AAL-Projekte unter österreichischer Konsortialführung analysiert. Inhaltsanalytisch werden die Nutzergruppen ausgewertet, die entwickelten technischen Lösungen vor dem Hintergrund gerontologischer Theorien und Konzepte der Technikfolgenabschätzung eingeordnet und im Sprachgebrauch repräsentierte Altersbilder analysiert. Eine umfassende Einbeziehung relevanter Stakeholderinnen und Stakeholder wird erreicht durch die Einbindung von Seniorinnen und Senioren und Studierenden sowie durch die Berücksichtigung der Perspektive der in die Projekte involvierten Forscherinnen und Forscher.

CHECKSNACK

EVALUATION DER WORKSHOPS „CHECK YOUR SNACK“

PROJEKTLEITUNG: Holger Penz

LAUFZEIT: 01.01.2017–24.05.2017

FÖRDERPROGRAMM: Auftragsforschung

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 10.000 €



Innerhalb des vom Kärntner Gesundheitsfonds finanzierten Projekts „Unser Schulbuffet“ – das Buffetbetreiberinnen und -betreiber dabei unterstützte, den Warenkorb so zu gestalten, dass gesündere Snacks von Schülerinnen und Schülern bevorzugt gegessen werden – fand ein Teilprojekt namens „Check your Snack“ statt, das von der FH Kärnten evaluiert wurde. Inhalt waren eine strukturierte Befragung von Schülerinnen und Schülern, die in Workshops verschiedene „gesunde Snacks“ entworfen hatten, sowie eine strukturierte Befragung der Buffetbetreiberinnen und -betreiber, die mindestens einen dieser Snacks mindestens einen Monat lang zum Verkauf angeboten hatten.



DFGM

DEMENZFREUNDLICHE MODELLGEMEINDE MOOSBURG

PROJEKTLEITER: Kai Brauer

LAUFZEIT: 01.02.2018–31.01.2020

FÖRDERPROGRAMM: FGÖ – Praxisorientiertes Projekt

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 100.000 €



Zielsetzung des Projektes ist, die Entwicklung des Engagements für demenzfreundliche Lebenswelten und sorgender Gemeinden zu fördern. Durch Aufklärungsarbeit, gezielte Aktionen und Veranstaltungen zur Stärkung von Unterstützungsnetzwerken und Selbstorganisation sowie zum Austausch zwischen den Generationen und Professionen soll die Exklusion Demenzbetroffener gemindert werden.

DRAK

DIVERSITÄTSORIENTIERTER RESSOURCENEINSATZ IM KONTEXT VON AAL @ WORK

PROJEKTLEITUNG: Susanne Dungs

LAUFZEIT: 08.02.2016–31.07.2017

FÖRDERPROGRAMM: Zentrale Forschungsförderung

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 50.000 €



Im Mittelpunkt des Projekts stand die Frage, wie Arbeit über den gesamten Erwerbsverlauf hinweg gestaltet werden sollte, sodass Menschen möglichst lange – gesund, gut ausgebildet und motiviert – im Erwerbsleben stehen können und wollen. Ziel war die Entwicklung von bedarfsorientierten Lösungsansätzen für die Arbeitswelt (= Praxis) zur Unterstützung, Nutzung und Förderung altersdiverser Bedürfnisse und Potenziale im organisationalen Kontext.

E3M

EVALUATION OF QUALITY OF COOPERATION IN EDUCATION ECOSYSTEM AS A MECHANISM FOR BUILDING PROFESSIONAL COMPETENCIES

PROJEKTLEITUNG: Helmut Richard Arnold

LAUFZEIT: 08.04.2014–28.02.2017

FÖRDERPROGRAMM: EACEA – TEMPUS IV / 6. Ausschreibung – Joint Projects

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 100.000 €



Ziel des Projektes war die Modernisierung des Hochschulsystems in der Russischen Föderation mit Fokus auf die Kooperation von tertiären Bildungseinrichtungen und der Arbeitswelt. Durch einen länderspezifischen Erfahrungsaustausch wurden Handlungsbedarfe bei der Abstimmung zwischen dem hochschulischen Bildungssystem und den Anforderungen auf dem Arbeitsmarkt festgestellt, Potenziale der Zusammenarbeit und innovative Projekte identifiziert und erfolgreiche Verfahren und Programme durch konkrete Schritte implementiert. Das Forschungsprojekt bot mehreren Masterstudierenden der FH Kärnten (Soziale Arbeit) eine vorzügliche Chance, an internationalen Austauschwochen teilzunehmen wie auch im Gegenzug Forschungswochen gastgebend zu konzipieren und durchzuführen und vor allem in die Welt der Forschung hineinzuschnuppern.



ELLAN

EUROPEAN LATER LIFE ACTIVE NETWORK

PROJEKTLEITUNG: Andrea Stitzel

LAUFZEIT: 25.11.2013–31.10.2016

FÖRDERPROGRAMM: EACEA – Lifelong Learning Programme: Erasmus Networks

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 50.000 €



Im Rahmen des von der EU finanzierten Netzwerks ELLAN kooperierten 26 EU-Länder miteinander, um gemeinsame Standards in Form professionenübergreifender Kernkompetenzen für die Arbeit mit älteren Menschen zu entwickeln, innovative Lern- und Lehrmethoden auszutauschen und Faktoren zu identifizieren, die Studierende dazu motivieren können, in ihrem späteren Berufsleben mit älteren Menschen zu arbeiten.

ETHIOPIA

RESEARCH ON OLD AGE VULNERABILITY IN ETHIOPIA

PROJEKTLEITUNG: Helmut Spitzer

LAUFZEIT: 01.10.2016–31.01.2017

FÖRDERPROGRAMM: OEAD – APPEAR Preparatory Funding

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 50.000 €



The project was conducted in partnership with Addis Ababa University, School of Social Work, Ethiopia. The situation of older people in Ethiopia is notoriously under-researched; hence, this project was supposed to bridge this gap. Several meetings, a stakeholders' workshop and field visits were conducted in November 2016. The overall objective of the preparatory project was to jointly create a full proposal for an APPEAR academic partnership on social research on old age vulnerability in Ethiopia.

ETSCHU

SCHULKIND LEICHT GEMACHT – ERGOTHERAPIE IN SCHULEN

PROJEKTLEITUNG: Angelika Mitterbacher

LAUFZEIT: 06.09.2017–31.10.2018

FÖRDERPROGRAMM: internes Projekt

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 100.000 €



Das Forschungsprojekt „Schulkind leicht gemacht – Ergotherapie in Schulen“ befasste sich mit möglichen Unterstützungsangeboten für Kinder der ersten Schulstufe. Ziel war, die Effizienz schulbasierter Ergotherapie bei Kindern der ersten Schulstufe aufzuzeigen und somit die Rollenerfüllung durch die Schulkinder und dadurch die Bewältigung des Schulalltags zu gewährleisten.



EVALCF

EVALUIERUNG DES INTEGRATIVEN BESCHÄFTIGUNGSPROJEKTES „CHANCENFORUM“

PROJEKTLEITUNG: Susanne Dungs

LAUFZEIT: 01.09.2017–31.07.2018

FÖRDERPROGRAMM: Auftragsforschung

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 50.000 €



Die autArK Soziale Dienstleistungs-GmbH bietet mit dem Projekt ChancenForum (CF) für Menschen mit Lernbehinderungen in Kärnten die Möglichkeit eines arbeitsrechtlichen Dienstverhältnisses und fördert somit ihre Inklusion in den ersten Arbeitsmarkt. autArK fungiert hierbei als Arbeitskräfteüberlasser an Beschäftigterbetriebe und stellt sowohl für die CF-Arbeitskräfte als auch für die Betriebe eine umfassende Begleitung und Betreuung durch persönliche Arbeitsassistenzen (PEAASS) zur Verfügung, die zur Realisierung von Inklusion erheblich beitragen. Im Rahmen des Projektes wurde das ChancenForum unter sozialwissenschaftlichen und volkswirtschaftlichen Gesichtspunkten evaluiert.

EVALMOB

EVALUATION DER MOBIL BETREUTEN WOHNFORMEN DER KINDER- UND JUGENDHILFE IN KÄRNTEN

PROJEKTLEITUNG: Hubert Höllmüller

LAUFZEIT: 01.02.2017–17.11.2017

FÖRDERPROGRAMM: Auftragsforschung

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 50.000 €



Die FH Kärnten wurde vom Land Kärnten (Abteilung 4 – Soziales) mit der Evaluation der mobilen Hilfen in der Kinder- und Jugendhilfe betraut. In weiterer Folge wurden auch die mobil betreuten Wohnformen evaluiert. Der Forschungsbericht wurde abgeschlossen und im Oktober bei einer Veranstaltung in Klagenfurt öffentlich präsentiert.

GEKO

GERIATRISCHER KONSILIARDIENST GEKO. AUSROLLUNG

PROJEKTLEITUNG: Olivia Kada

LAUFZEIT: 12.06.2018–31.12.2020

FÖRDERPROGRAMM: Forschungsk Kooperation

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 10.000 €



Es wird am Klinikum Klagenfurt ein geriatrischer Konsiliardienst (GEKO) eingerichtet und schrittweise auf Pflegeheime in Kärnten ausgerollt, wobei die FH Kärnten die Aufgabe hat, dies wissenschaftlich zu begleiten.



GIB 2.0 – Gesundheit in Bewegung 2.0

UMSETZUNG UND EVALUATION EINER TRANSDISZIPLINÄREN
BEWEGUNGSINTERVENTION FÜR MENSCHEN MIT DEMENZ

PROJEKTLEITUNG: Doris Anna Gebhard

LAUFZEIT: 10.08.2015–31.01.2017

FÖRDERPROGRAMM: FGÖ – Praxisorientiertes Projekt

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 100.000 €



Im interdisziplinären Projekt Gesundheit in Bewegung wurde auf Basis einer systematischen Literaturanalyse sowie einer Bedarfsanalyse im Praxisfeld ein Rahmenkonzept für eine Bewegungsintervention speziell für Menschen mit Demenz erarbeitet. Das Konzept basiert auf einer Multikomponentenintervention, dauerte zwölf Wochen und ist in einem Bausteinprinzip aufgebaut. Dieses Rahmenkonzept wird im Praxisprojekt GiB 2.0 durch die Partizipation der Zielgruppe und der im Interventionssetting Tätigen ergänzt und weiterentwickelt, um sodann in vier Seniorenwohn- und Pflegeheimen der Kooperationspartner Caritas Kärnten und Diakonie de La Tour umgesetzt und evaluiert zu werden.

GUTE_IDEE I+II+III

PROJEKTLEITUNG: Kai Brauer

LAUFZEIT: 28.11.2016–31.08.2018

FÖRDERPROGRAMM: Auftragsforschung

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 50.000 €



Wissenschaftliche Begleitung und Evaluation des Diabetespräventionsprogrammes „Gute Idee“. Mit Hilfe des Ansatzes der „handlungsorientiert-integrierten Begleitforschung“ wurde eine mehrstufige Wirkungsanalyse in Form von standardisierten Befragungen, Experteninterviews und Validierungsrunden vorgenommen.

IATLAS – Towards valid brain iron quantification using magnetic resonance imaging

DEVELOPMENT OF A HISTOLOGICALLY BASED 3D IRON AND MYELIN VALIDATION
MAP AND ITS COMPARISON TO QUANTITATIVE SUSCEPTIBILITY MAPPING

PROJEKTLEITUNG: Günther Grabner

LAUFZEIT: 01.06.2015–31.12.2018

FÖRDERPROGRAMM: Forschungsk Kooperation

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 50.000 €



The aim of this project was to create a 3D iron atlas and a myelin atlas of the entire human brain in order to evaluate QSM and R2* mapping. The iron atlas and the myelin map will be based on 2D histological analysis and the ferrozine assay will be used to calculate a quantitative iron map. In order to create a 3D map of the iron and myelin concentrations, the 2D iron and myelin stains will be reconstructed to a 3D volume referred to as atlas.



ICMALGERIA

INTERNATIONAL CREDIT MOBILITY WITH ALGERIA

PROJEKTLEITUNG: Hubert Höllmüller

LAUFZEIT: 10.01.2017–31.07.2018

FÖRDERPROGRAMM: EACEA – Erasmus+ Key Action 1: Learning Mobility of Individuals

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 100.000 €



In diesem Projekt wurden Mobilitäten zwischen Algerien und Österreich unterstützt. Im Sommer 2018 wurden an der Uni Ljubljana, Fakultät Soziale Arbeit, im Rahmen einer internationalen Konferenz die Erfahrungen bezüglich des Projekts präsentiert. Ein Buch dazu ist im Drava Verlag in Vorbereitung (geplantes Erscheinen: Jänner 2019).

ICM18KOSOV

INTERNATIONAL CREDIT MOBILITY WITH KOSOVO 2018

PROJEKTLEITUNG: Regina Klein

LAUFZEIT: 18.09.2018–31.07.2020

FÖRDERPROGRAMM: EACEA – Erasmus+ Key Action 1: Mobility of Individuals

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 50.000 €



Das ICM-Projekt ermöglicht es, die bisher stärker in der Forschung verankerte Partnerschaft mit dem Heimerer College im Kosovo zusätzlich um einen Lehrenden- und Studierendenaustausch zu erweitern. Insgesamt können so im Verlauf von vier Semestern mindestens drei Lehrende und zwei Studierende des Studiengangs Gesundheitsmanagement einen Aufenthalt im Kosovo absolvieren. Im Gegenzug ist der Besuch von zwei Lehrenden und vier Studierenden des Heimerer College an der FH Kärnten geplant.

IRING

THE INFLUENCE OF IRON RINGS AROUND MULTIPLE SCLEROSIS LESIONS ON LESION GROWTH, BRAIN ATROPHY AND DISEASE PROGRESSION IN MULTIPLE SCLEROSIS PATIENTS

PROJEKTLEITUNG: Günther Grabner

LAUFZEIT: 01.03.2018–31.12.2019

FÖRDERPROGRAMM: Forschungskooperation

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 50.000 €



Multiple sclerosis is a chronic disease of the central nervous system. Some magnetic resonance imaging (MRI) markers for disease activity such as the number of Gadolinium-enhancing lesions work well to predict the conversion from clinically isolated syndrome to MS. MRI and pathological studies report iron accumulation around a subset of chronically demyelinated MS plaques forming characteristic iron ring lesions. In this longitudinal imaging study on MS patients, we will analyze the presence or absence of hypointense rings around lesions in susceptibility-weighted imaging (SWI). If the presence or absence of the respective lesion types is indeed related to faster or slower atrophy development, we will be able to establish a highly practical novel imaging marker for disease progression in multiple sclerosis.



JEKI – Jugendliche erforschen Kinderrechte

EIN MULTIPERSPEKTIVISCHER ZUGANG ZU GENERATIONEN, SCHULE,
BERUFSAUSBILDUNG UND HOCHSCHULLEHRE

PROJEKTLEITUNG: Waltraud Grillitsch / Christian Werner Oswald

LAUFZEIT: 18.11.2014–01.02.2017

FÖRDERPROGRAMM: BMBWF – Sparkling Science

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN ALS LEADPARTNER: 100.000 €–500.000 €



Das Sparkling-Science-Projekt setzte sich zum Ziel, wissenschaftliche Zugänge zum Kinderrecht auf kulturelle und politische Teilhabe zu entwickeln, und zwar auf exemplarische und konkrete Weise. Kinder und Jugendliche wurden ermuntert und unterstützt, selbst zu forschenden Akteurinnen und Akteuren zu werden. „JeKi“ verstand sich als Empowermentstrategie, um Kinder und Jugendliche darin zu stärken, Kinderrechte als wertvolles Gut zu sehen, aber auch dafür einzutreten und entsprechende Handlungskompetenzen aufzubauen.

KABEG

ANALYSE DER INNOVATIONSERFOLGSFAKTOREN IN DEN HÄUSERN DER KABEG

PROJEKTLEITUNG: Peter Granig

LAUFZEIT: 20.02.2013–31.12.2017

FÖRDERPROGRAMM: Forschungsk Kooperation

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 10.000 €



Zielsetzung der Forschungsk Kooperation zwischen der KABEG und der FH Kärnten war, mittelfristig in den Häusern der KABEG ein Innovationsmanagement zu implementieren.

KGKK-EVA

EVALUATION DES AUSBAUS DER BETRIEBLICHEN GESUNDHEITSFÖRDERUNG
DER KÄRNTNER GEBIETSKRANKENKASSE

PROJEKTLEITUNG: Sibylle Barbara Kohlmayr

LAUFZEIT: 26.09.2016–30.11.2017

FÖRDERPROGRAMM: Auftragsforschung

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 50.000 €



Die Abteilung Gesundheit der Kärntner Gebietskrankenkasse (KGKK) hat ein Pilotprojekt zum Ausbau der Leistungen im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung ins Leben gerufen. Dieser Ausbau beinhaltet die Erstellung eines „externen Beraterpools“, der zukünftig im Auftrag der KGKK Beratungsleistungen in Bezug auf betriebliche Gesundheitsförderung für die Unternehmen erbringen soll. Im Zuge dieses Projektes, das durch den Kärntner Gesundheitsförderungsfonds gefördert wird, soll eine interne Evaluation der externen Beraterinnen und Berater und der angebotenen Nachhaltigkeitsschulungen stattfinden. Zusätzlich soll eine Ergebnisevaluation des Zielerreichungsgrads definierter Fragestellungen stattfinden.



KOHAK

KOLPINGHAUS ALTENWOHNEN KLAGENFURT ANSTOSSEN

PROJEKTLEITUNG: Kai Brauer

LAUFZEIT: 01.05.2017–2.05.2018

FÖRDERPROGRAMM: Auftragsforschung

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 10.000 €



Mit Hilfe des Ansatzes der „handlungsorientiert-integrierten Begleitforschung“ wurde die Erstellung des Wohnkonzepts „Altenwohnen Kolpinghaus“ wissenschaftlich und in Form von Partizipationsprozessen begleitet. Die Forschung diente dazu, den Beginn eines neuen Wohnprojektes von Anfang an zu beobachten. Die Inputs nutzen bei der Planung der Träger (Ärztchammer) und sollen zu umfangreicheren Lehrforschungen und gegebenenfalls Drittmittelprojekten führen.

MT-Band

PRODUKTSTUDIE ZUR VERBESSERUNG DER KÖRPERHALTUNG UND LINDERUNG VON NACKENSCHMERZEN

PROJEKTLEITUNG: Martin Schusser

LAUFZEIT: 01.02.2017–31.12.2017

FÖRDERPROGRAMM: internes Projekt

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 50.000 €



Anhand der Untersuchung wurde festgestellt, dass sich durch das Tragen eines MT-Bandes am Büroarbeitsplatz die Körperhaltung verbessert und vorhandene Rücken- bzw. Nackenschmerzen gelindert werden können.

NWH2020

WISSENSCHAFTLICHE BEGLEITUNG FÜR „NEUES WOHNEN HARBACH 2020 – QUALITY ASSISTED LIVING FOR ALL“

PROJEKTLEITUNG: Kai Brauer

LAUFZEIT: 11.10.2016–31.12.2017

FÖRDERPROGRAMM: Auftragsforschung

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 50.000 €



Am Department for Intergenerational Solidarity, Activity and Civil Society des IARA der Fachhochschule Kärnten wurde eine Vorstudie zur sozialwissenschaftlichen Begleitung des Bauvorhabens Harbach 2020 in Klagenfurt durchgeführt. Ausgehend von der Annahme, dass eine sozial nachhaltig positive Entwicklung städtischer Bauvorhaben die frühzeitige Einbindung der zukünftigen Mieterinnen und Mieter erfordert, wurden die Anliegen und Vorstellungen potenzieller zukünftiger Bewohnerinnen und Bewohner durch aktivierende Verfahren partizipativer Sozialforschung in den Planungsprozess integriert.



PATHWAYS

**PARTICIPATION TO HEALTHY WORKPLACES AND
INCLUSIVE STRATEGIES IN THE WORK SECTOR**

PROJEKTLEITUNG: Susanne Dungs

LAUFZEIT: 01.05.2015–30.04.2018

FÖRDERPROGRAMM: CHAFA – 3rd Health Programme

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 100.000 €



Ziel des Projektes war die Entwicklung von Empfehlungen für innovative Ansätze zur beruflichen (Re-)Integration von Menschen mit chronischen Erkrankungen (MmCE). Forschungsschwerpunkte waren die Darstellung von bestehenden Strategien der (Re-)Integration, die Bewertung ihrer Wirksamkeit und Erhebungen zu arbeitsbezogenen Bedürfnissen von MmCE sowie zur Perspektive nationaler und europäischer Stakeholderinnen und Stakeholder.

POSADEM

JOINT MASTERS POSITIVE ABOUT DEMENTIA

PROJEKTLEITUNG: Eva Mir / Doris Anna Gebhard

LAUFZEIT: 01.10.2013–30.09.2016

FÖRDERPROGRAMM: EACEA – Lifelong Learning Programme: Erasmus Multilateral Projects

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 100.000 €



Die Entwicklung eines länderübergreifenden Studienprogrammes mit dem Schwerpunkt Demenzversorgung stand im Mittelpunkt des Projekts POSADEM – Joint Masters POSitive About DEMentia. Mit dem EU-Projekt wurden Voraussetzungen für eine grenzüberschreitende, bedarfsgerechte Ausbildung von Fachkräften geschaffen. Eine positive, ressourcenorientierte Sichtweise auf und ein wertschätzender Umgang mit Menschen mit Demenzerkrankungen nahmen im Studienprogramm einen zentralen Stellenwert ein.

PRECONET

**PRECONCEPTION HEALTH OF YOUTH,
BRIDGING THE GAP IN AND THROUGH EDUCATION**

PROJEKTLEITUNG: Birgit Münzer

LAUFZEIT: 24.10.2018–30.09.2021

FÖRDERPROGRAMM: EACEA – Erasmus+ Key Action 2: Capacity building in the field of higher education

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 100.000 €



Das über drei Jahre laufende „Erasmus+“-Projekt basiert auf der Tatsache, dass Elternschaft in Europa durch – unter anderem Lifestyle-bedingte – Faktoren immer später erfolgt, und stellt die Gesundheit von Frauen und Männern vor dem Eintritt einer Schwangerschaft in den Fokus. Zu dieser Thematik sollen im Rahmen des Projekts effiziente Ausbildungskonzepte definiert und innovative, digitale Lehrpakete ausgearbeitet werden. Die Tampere University of Applied Sciences in Finnland führt gemeinsam mit dem Studiengang Hebammen und dem Studiengang Pflege der FH Kärnten sowie dem Studiengang Hebammen der Universität Ljubljana (Slowenien), den Studiengängen Pflege sowie Hebammen des VIVES University College (Belgien) und der Faculty of health sciences der Universität Primorska (Slowenien) dieses Projekt der Education, Audiovisual and Culture Executive Agency (EACEA) durch.

PROSOWO II

PROFESSIONAL SOCIAL WORK IN EAST AFRICA – TOWARDS SUSTAINABLE IMPACT

PROJEKTLEITUNG: Helmut Spitzer

LAUFZEIT: 28.01.2016–31.03.2019

FÖRDERPROGRAMM: OEAD – Appeal 2014–2020

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: 100.000 €–500.000 €



PROSOWO II is an extension of activities that were successfully implemented under the PROSOWO project (2011–2014) in order to promote professional social work in East Africa. The overall objective of the international cooperation between partner institutions from Austria, Burundi, Kenya, Rwanda, Tanzania and Uganda is directed towards the formation and strengthening of mechanisms for social work education and practice to more effectively contribute to poverty reduction and social development in countries of the East African Community. Key components of the project are practice research, curriculum review, policy advocacy, joint publications and conferences, as well as the establishment of a regional center for research and innovation in social work.

SLIKH

SMART LIVING IN KLAGENFURT HARBACH

PROJEKTLEITUNG: Kai Brauer

LAUFZEIT: 01.02.2017–31.01.2018

FÖRDERPROGRAMM: BMVIT – Klima + Energiefonds, Smart Cities Demo

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 100.000 €



Ergebnis des Projektes ist ein umfassender Leitfaden und Maßnahmenkatalog für smarte Siedlungsgebiete, der als Grundlage für die Detailplanung von hi Harbach dient. Neben Mobilität, Grün- und Freiraumgestaltung, Gebäudetechnik, neuen Informationstechnologien und Smart-Home-Applikationen stand auch die soziale Innovation mit der Entwicklung eines innovativen Sozialraumkonzeptes im Fokus des Projektes.

SOZ_KONGO

STRUKTURELLE STÄRKUNG SOZIALER ARBEIT ZUR NACHHALTIGEN ARMUTSBEKÄMPFUNG IN OST-KONGO

PROJEKTLEITUNG: Helmut Spitzer

LAUFZEIT: 01.01.2018–30.06.2019

FÖRDERPROGRAMM: Amt der Kärntner Landesregierung – Entwicklungspolitische Projekte

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 50.000 €



Das Projekt zielt auf die Stärkung Sozialer Arbeit in der krisengeschüttelten Region im Osten der Demokratischen Republik Kongo ab. Die übergeordneten Ziele sind: 1. kurzfristig: Gründung und institutionelle Verankerung eines Berufsverbandes für Soziale Arbeit zur strukturellen Einflussnahme auf Sozialpolitik und Armutsbekämpfung in Ost-Kongo; 2. mittelfristig: Gründung einer Ausbildungsstelle für Soziale Arbeit in Kooperation mit einer Universität in Bukavu; langfristig: Bereitstellung qualifizierter Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter zur Unterstützung armer und vulnerabler Bevölkerungsgruppen.



SURAAA

AUTONOMES FAHREN IN PÖRTSCHACH

PROJEKTLEITUNG: Peter Granig

LAUFZEIT: 06.09.2017–31.03.2020

FÖRDERPROGRAMM: Forschungsk Kooperation

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: 100.000 €–500.000 €



Ziel des Projekts SURAAA ist, ein effizientes, umweltverträgliches und leistbares Mobilitätssystem der Zukunft zur Verfügung zu stellen und damit eine gezielte Entwicklung im Bereich autonomes Fahren zu ermöglichen und gleichzeitig dazugehörige Geschäftsmodelle zu entwickeln bzw. Entscheidungsgrundlagen dafür zu schaffen. Aufgabe der FH Kärnten ist die wissenschaftliche Begleitung bei Vorbereitung und Umsetzung des autonomen Fahrens bzw. der Testumgebung für autonomes Fahren in Pörtlach.

Synaptos

PHYSIOTHERAPIEPLATTFORM

PROJEKTLEITUNG: Miriam Friede

LAUFZEIT: 01.01.2016–28.02.2017

FÖRDERPROGRAMM: KWF – UIG: Umsetzung innovativer Gründungsvorhaben

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 100.000 €



Damit der zunehmende Verwaltungsaufwand selbstständiger Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten vereinfacht werden kann, wurde ein neuartiges Konzept entwickelt: eine Stand-alone-Software-Lösung, die freiberuflichen Therapeutinnen und Therapeuten Zeit spart und die Dokumentationsqualität verbessert. Mit Smart Therapy, das digitale Befunde mit der interaktiven Körperkarte ermöglicht, können Therapeutinnen und Therapeuten sämtlichen Dokumentations- und Verwaltungsaufwand innerhalb kürzester Zeit abwickeln.

TOBP

TRANSCULTURAL OPEN BADGES PLATFORM FOR MIGRANT'S TRANSITION MENTORING IN EARLY LIFE FAMILY CARE

PROJEKTLEITUNG: Regina Klein

LAUFZEIT: 03.10.2018–31.08.2021

FÖRDERPROGRAMM: EACEA – Erasmus+ Key Action 2: Capacity building in the field of higher education

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN ALS LEADPARTNER: < 100.000 €

GESAMTPROJEKTVOLUMEN: 200.000 €



Mit dem „Erasmus+“-Projekt ToBP (Transcultural Open Badge Platform for Migrant's Transition Mentoring in EARLY LIFE FAMILY CARE) wurde der FH Kärnten erstmals als Koordinator ein Projekt in diesem EU-Call bewilligt. Das Projekt befasst sich mit der fehlenden Anerkennung ausländischer formaler wie informeller Qualifikationen als einem der zentralen Migrationsthemen in den postindustriellen Gesellschaften des 21. Jahrhunderts (UN 2016). Erstmals werden so neue Standards für die Anerkennung von Fähigkeiten von Migrantinnen und Migranten im Bereich „Frühe Hilfen“ (Early Life Family Care, ELFC) entwickelt, indem „Open Badges“ als flexibles und dabei sichtbares Anerkennungssystem genutzt werden. Ziel ist, ein neues Berufsprofil, den sogenannten Transition Mentor, zu etablieren.

Das Projekt wird in fünf Ländern – neben Österreich auch in Finnland, Deutschland, Kosovo und der Schweiz – umgesetzt. In jedem Land arbeiten Hochschulen und Forschungseinrichtungen eng mit Praxispartnern aus den Bereichen Frühe Hilfen, Sozial- und Gesundheitsfürsorge, IT und Netzwerken zusammen. Die FH Kärnten ist Leadpartner.



Transpro3

**VERSORGUNGSOPTIMIERUNG IN KÄRNTNER PFLEGEHEIMEN -
SIMULATION DES REGELBETRIEBS**

PROJEKTLEITUNG: Olivia Kada

LAUFZEIT: 01.04.2015–24.05.2017

FÖRDERPROGRAMM: Forschungsk Kooperation

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 50.000 €



Innerhalb der zweijährigen Projektlaufzeit des institutionsübergreifenden Kooperationsprojekts wurden Maßnahmen, bestehend aus geriatrischem Konsiliardienst (GEKO), Fortbildungen und Patientenfallkonferenzen für Pflegekräfte und Hausärztinnen und Hausärzte, in 17 Pflegeheimen in Kärnten mit dem Ziel implementiert, durch eine optimierte Versorgung vor Ort vermeidbare, für Bewohnerinnen und Bewohner belastende Krankenhaustransporte zu reduzieren. Hauptzielkriterium der Evaluation waren die Krankenhaustransportraten (Interrupted Time Series Analysis), Nebenzielkriterien vor allem die Polymedikationsrate, Sterbeorte sowie Wissen und Selbstwirksamkeitserwartung der Pflegepersonen (jeweils Prä- und Posttest). Außerdem wurden alle Patientenfallkonferenzen durch die Teilnehmenden evaluiert, die Umsetzung der Inhalte wurde qualitativ analysiert und sämtliche GEKO-Konsile wurden durch die zuständigen Ärztinnen und Ärzte dokumentiert und hinsichtlich des Erfolgs und der Vermeidung von Krankenhaustransporten eingeschätzt. Insgesamt sprechen die Befunde für die Wirksamkeit des Maßnahmenpakets.

... punktgenau versorgen, wirtschaftlich optimieren, Neuentwicklungen überprüfen: so modernisiert Forschung das Gesundheitswesen ...



WAik

WÜRDIG ALTERN IN KÄRNTEN

PROJEKTLEITUNG: Kai Brauer

LAUFZEIT: 23.07.2014–31.03.2016

FÖRDERPROGRAMM: internes Projekt

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 50.000 €



Mit dem Projekt sollen Förderquellen und europäische Netzwerke gesucht und evaluiert werden, die eine altersangepasste sozialräumliche Entwicklung in Kärnten unterstützen können. Es geht um die Entwicklung einer ganzheitlichen Sicht auf das Altern, die höheres Alter als Potenzial begreift und sich explizit an Jüngere als Alte von morgen wendet und dabei die Potenziale der FH Kärnten nutzt, damit langfristig Kooperationen zwischen wissenschaftlicher Förderung und regionaler Landentwicklung angeregt werden.



F&E-LEITUNG: Walter Schneider
Studienbereichsleitung Bauingenieurwesen & Architektur, Studien-
gangsleitung Bauingenieurwesen

Villacher Straße 1, 9800 Spittal/Drau
+43 5 90500-5100
w.schneider@fh-kaernten.at

ARCHIVER

ARCHITEKTURVERMITTLUNG

PROJEKTLEITUNG: Jasmin Kindler
LAUFZEIT: 09.02.2017–18.12.2017
FÖRDERPROGRAMM: internes Projekt
PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 50.000 €



Die Architekturvermittlung ist der Brückenschlag zwischen Architektur und Öffentlichkeit. Sie bezeichnet aber weniger eine einmalige Tätigkeit mit vordefiniertem Ergebnis als Prozesse intensiver Auseinandersetzung, Wahrnehmung, Beurteilung und Partizipation. Im Rahmen des Forschungsprojekts ARCHIVER hat sich die FH Kärnten als beständiger Ort der Architekturvermittlung für unterschiedliche Altersgruppen in Oberkärnten und als Knotenpunkt des kärntenweiten, nationalen und internationalen Vermittlungsnetzwerks etabliert.

AUFBET_HS2

HOCHFESTER BETON ALS AUFBETON IM BESTAND UND ALS MONOLITHISCHE DECKSCHICHT IM NEUBAU – 2. PROJEKTJAHR

PROJEKTLEITER FH KÄRNTEN: Norbert Randl
LAUFZEIT: 17.09.2015–31.12.2016
AUFTRAGGEBER: Österreichische Bautechnik Vereinigung öbv
FORSCHUNGSPARTNER: Smart Minerals GmbH
FINANZIERUNGSPARTNER: ASFINAG, ÖBB-Infrastruktur, PORR, STRABAG, RTB Rohrdorfer Transportbeton
FÖRDERPROGRAMM: FFG – Basisprogramm
PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 100.000 €



Im Rahmen dieses Forschungsprojekts wurde das Verbundtragverhalten in längsschubbeanspruchten Fugen zwischen höherfestem Aufbeton und normalfestem Altbeton untersucht und in Kleinkörper- und Bauteilversuchen experimentell verifiziert.



BAUMIT

DURCHFÜHRUNG VON IN-SITU-ANALYSEN AN EINER MULTIFUNKTIONSFASSADE IM FREILANDVERSUCH

PROJEKTLEITUNG: Christoph Buxbaum
LAUFZEIT: 26.06.2015–10.05.2017
FÖRDERPROGRAMM: Auftragsforschung
PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: 100.000 €–500.000 €



Im Rahmen des Projektes erfolgte die Durchführung von In-situ-Analysen an neuartigen Multifunktions- bzw. Energiefassaden im Freilandversuch sowie die begleitende wissenschaftliche Beratung des Unternehmenspartners. Vorrangiges Ziel des Projektes war die Analyse des hygrothermischen Verhaltens neuartiger Multifunktions- bzw. Energiefassaden unter natürlicher Bewitterung im Langzeitversuch.

ENERGEN

ENERGIEEFFIZIENTES BAUEN IN NAMIBIA – MÄNGELBESEITIGUNG EEBN-HOUSE – DATENBEARBEITUNG – PRAXISUMSETZUNG

PROJEKTLEITUNG: Martin Schneider
LAUFZEIT: 01.05.2018–31.12.2019
FÖRDERPROGRAMM: internes Projekt
PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 10.000 €



In diesem Projekt wurde ein nachhaltiges Gebäudekonzept für ein kostengünstiges und energieeffizientes kleines Wohnhaus für das südliche Afrika entwickelt. Ein Prototyp wurde auf dem Gelände der Namibischen Universität für Wissenschaft und Technologie (Namibia University of Science and Technology) in Windhoek errichtet und zwei Jahre im bewohnten Zustand durch Messtechnik und Beobachtung evaluiert. Endziel ist, ein dem lokalen Klima und der lokalen Situation angepasstes und vielfältigbares Baukonzept für die dringenden Wohnbedürfnisse der Bevölkerung zu entwickeln.

FIREEXPERT

ERRICHTUNG EINES NEUEN GRENZÜBERGREIFENDEN LIVING LABS FÜR DIE UNTERSUCHUNG UND SIMULATION DES BRANDVERHALTENS VON KOMPOSITMATERIALIEN WÄHREND UND NACH DEM BRAND

PROJEKTLEITUNG: Martin Schneider
LAUFZEIT: 01.05.2018–31.10.2020
FÖRDERPROGRAMM: Interreg SI-AT 2014–2020
PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN ALS LEADPARTNER: 100.000 €–500.000 €



Das Ziel ist der Aufbau eines Experten- und Innovationszentrums für die Baustoff- und Bauindustrie, das im Stile eines „Living Laboratory“ (Living Lab, LL) auf dem Gebiet des Brandschutzes tätig sein wird.



GRAD

**ERARBEITUNG EINES RECHNERGESTÜTZTEN MATERIALMODELLS ZU
POROSITÄTSVERTEILUNG IN BETONBAUTEILEN – „GRADIENTENBETON“**

PROJEKTLEITUNG: Christoph Huber
LAUFZEIT: 17.02.2016–31.12.2016
FÖRDERPROGRAMM: Zentrale Forschungsförderung
PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 50.000 €



Das Forschungsfeld des Gradientenbetons beschäftigt sich u. a. mit der Herstellung und Gradierung sowie dem Materialgesetz und der Bemessung von Bauteilen. In einem ersten Schritt wurden experimentelle Untersuchungen an gelochten Kunststoffscheiben (Lochfeldern) durchgeführt. Verifiziert wurden diese Ergebnisse anhand linearer analytischer Modelle mittels FEM-Software. Mit den gewonnenen Erkenntnissen wurden weitere Untersuchungen an Lochfeldern aus Beton analytisch (gemäß dem nichtlinearen Materialgesetz) durchgeführt. Diese Erkenntnisse werden für die anstehenden Versuchsvorhaben an gelochten Betonscheiben verwendet.

Green-LOGIX

VEGETATIONSKONTROLLE AUF STRASSEN UND SCHIENENWEGEN

PROJEKTLEITUNG: Martin Schneider
LAUFZEIT: 01.07.2017–30.09.2020
FÖRDERPROGRAMM: BMVIT – Mobilität der Zukunft:
Verkehrsinfrastrukturforschung Auftragsforschung
PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 100.000 €



Das Projektziel ist die Vegetationskontrolle an Verkehrsinfrastrukturflächen mit einer ausgeglichenen Abwägung zwischen traditionellen und effektiven ökoalternativen Methoden. Es werden ökologische, chemische, mechanische und thermische Alternativen zu bestehenden Systemen der Vegetationskontrolle entwickelt und die bestehenden analysiert und evaluiert.

HOBİK

HOLZBAU IN KÄRNTEN

PROJEKTLEITUNG: Andrea Lambea
LAUFZEIT: 01.03.2017–31.12.2017
FÖRDERPROGRAMM: internes Projekt
PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 10.000 €



Eine Dokumentation über die Holzbauarchitektur in Kärnten zeigt in einem Katalog über Holzbauten in Kärnten ihre konstruktiven und gestalterischen Prinzipien.



OMN_ZIN

**OPTIMIERTE MONITORINGSYSTEME FÜR DIE NORMBASIERTE
ZUVERLÄSSIGKEITSBEWERTUNG VON INGENIEURSTRUKTUREN**

PROJEKTLEITUNG: Jörg Störzel

LAUFZEIT: 10.07.2013–17.06.2016

FÖRDERPROGRAMM: FFG – BRIDGE

LEADPARTNER: Universität für Bodenkultur – Institut für konstruktiven Ingenieurbau

PROJEKTPARTNER: iC consulenten Ziviltechniker GesmbH, Schimetta Consult

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: 100.000 €–500.000 €



Durch die Erfassung des Bauwerkszustandes mittels gezielter Monitoringmaßnahmen, der Annahme der zukünftigen Belastungen und der Berücksichtigung von Erfahrungen über das Lebenszyklusverhalten anderer Bauwerke lässt sich die zukünftige Zustandsentwicklung eines Bauwerks simulieren und somit die Restnutzungsdauer prognostizieren. Im Rahmen des Projektes erfolgte eine Analyse der Monitoringaufgaben in Bezug auf normenspezifische Grenzzustände sowie eine Optimierung ausgewählter Monitoringsysteme. Durch die Weiterentwicklung von Monitoringsystemen kann zukünftig deren Potenzial für die Prognosemodelle besser ausgeschöpft werden.

RESBYDE

RESEARCH BY DESIGN

PROJEKTLEITUNG: Alexander Hagner

LAUFZEIT: 01.04.2017–21.12.2018

FÖRDERPROGRAMM: Magistrat Klagenfurt

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 50.000 €



Research by Design beschäftigte sich mit der Aufbereitung und Präsentation des Projektes von Masterstudierenden zum Thema soziales Bauen in der Siebenhügelstraße in Klagenfurt.

SSUHPC²

SUBSTITUTION VON STAHL DURCH UHPC

PROJEKTLEITUNG FH KÄRNTEN: Norbert Randl

LAUFZEIT: 15.10.2014–31.03.2018

GESAMTPROJEKTLEITUNG: Viet Tue Nguyen, TU Graz

KONSORTIUM: TU Graz – Institut für Betonbau (Konsortialführung); FH Kärnten; TU Graz –

Institut für Materialprüfung und Baustofftechnologie; voestalpine Special Wire GmbH; Kirchdorfer Fertigteilhaolding GmbH

FÖRDERPROGRAMM: FFG – BRIDGE

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: 100.000 €–500.000 €



Ziel war, die wesentlichen Grundlagen für eine produktbezogene Substitution von Stahl durch Ultra High Performance Concrete (Hochleistungsbeton UHPC) bereitzustellen. Hiermit sollte ein wesentlicher Beitrag zum nachhaltigen Bauen geleistet werden, da UHPC gegenüber Stahl in Bezug auf Kosten und CO₂-Ausstoß im Vorteil ist.



THERMOSYS

**ANALYSE DES REALEN HYGROTHERMISCHEN MATERIALVERHALTENS VON
BAUDÄMMSTOFFEN UNTER WECHSELNDER, KLIMATISCHER BELASTUNG**

PROJEKTLEITUNG: Christoph Buxbaum
LAUFZEIT: 01.11.2017–30.04.2018
FÖRDERPROGRAMM: internes Projekt
PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 50.000 €



Inhalt und Ziel war die Durchführung von Laboranalysen in der Doppelklimakammer des Baulabors der FH Kärnten zur Erforschung des realen hygrothermischen Verhaltens unterschiedlicher Baudämmstoffe unter dynamischen Klimarandbedingungen.

ZFF_FI_TUC

FILIGRANES BAUEN MIT TEXTILBEWEHRTEM UHPC

PROJEKTLEITUNG: Sandra Ofner
LAUFZEIT: 01.03.2017–30.06.2018
FÖRDERPROGRAMM: Zentrale Forschungsförderung
PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 50.000 €



In diesem Aufbauprojekt stand die Weiterentwicklung der verfügbaren UHPC-(Ultrahochfester-Beton-)Rezeptur des FH-Baulabors hinsichtlich ihrer Verarbeitbarkeit in Kombination mit Textilgewebe als Bewehrung im Fokus. Durch zahlreich durchgeführte Untersuchungen ließ sich die Eignung von UHPC zur Kombination mit Textilbewehrung bestätigen. Zudem wurden Versuche hinsichtlich der Verwendbarkeit des neuen Verbundwerkstoffes als Verstärkungsmaßnahme in Form von Aufbeton durchgeführt, die eine sehr hohe Verbundfestigkeit zwischen Altbeton und dem nachträglich aufgebrachten UHPC aufzeigten. Die im Projekt beobachteten Begebenheiten werden in weiterführenden Forschungsanträgen genauer untersucht und u. a. in einem von der FFG geförderten Projekt (CON_FIT) zur ganzheitlichen Betrachtung des Themas weiterverfolgt.

ZFF_WOOD WoodWatch

**ANALYSE DER GEBRAUCHSTAUGLICHKEIT AUSGEWÄHLTER MESSSENSORIK
ZUR ANWENDUNG BEI HOLZ IN AGGRESSIVER UMGEBUNG**

PROJEKTLEITUNG: Martin Schneider
LAUFZEIT: 03.02.2017–30.06.2018
FÖRDERPROGRAMM: Zentrale Forschungsförderung
PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 50.000 €



Holz ist im Allgemeinen widerstandsfähig gegen Chemikalien. Es gibt jedoch Milieus, die durchaus starke Schädigungen hervorrufen können. In diesem Projekt werden Messsysteme analysiert, damit messtechnische Grundlagen zur Bemessung von Holzbauten unter besonderen klimatischen Bedingungen festgelegt werden können.



ZUWO

ZUSAMMEN WOHNEN

PROJEKTLEITUNG: Andrea Lambea

LAUFZEIT: 13.04.2017–31.12.2018

FÖRDERPROGRAMM: internes Projekt

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 50.000 €



„ZUSAMMEN WOHNEN“ beschäftigte sich mit Analysen und Entwürfen zur Zukunft von Wohnungsbauten unter Berücksichtigung ihrer gestalterischen, städtebaulichen und sozialen Aspekte.

*... die Forschung von heute für die
Herausforderungen von morgen ...*





F&E-LEITUNG: Dietmar Brodel
Studienbereichsleitung Wirtschaft & Management, Programmleitung
Business Management

Europastraße 4, 9524 Villach
+43 5 90500-2400
d.brodel@fh-kaernten.at

Arbeitswelt der Zukunft

PROJEKTLEITUNG: Ursula Liebhart
LAUFZEIT: 01.04.2016–31.12.2017
FÖRDERPROGRAMM: internes Projekt



Die Digitalisierung, Dynamisierung, Diversität und Demokratisierung sind wesentliche Trends und Entwicklungen der Arbeitswelt im mitteleuropäischen Raum. Sie sind für Unternehmen in höchstem Maße relevant, damit sie auf zukünftige Arbeits- und Lernbedingungen und deren Herausforderungen vorbereitet sind. Basierend auf einer Metaanalyse von über 150 Zukunftsstudien und Prognosen wurden die vier Trenddimension mit zahlreichen Subdimensionen entwickelt. Die Studienergebnisse zeigen die Trendwahrnehmung durch 206 Kärntner Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger.

ASIS

ALPINE SOCIAL INNOVATION STRATEGY

PROJEKTLEITUNG: Rahel Schomaker
LAUFZEIT: 17.04.2018–16.04.2021
FÖRDERPROGRAMM: Interreg Alpine Space 2014–2020
PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: 100.000 €–500.000 €



The ASIS project objective is to initiate, develop and promote a new vision of innovation in the Alpine space area that is social innovation in order to increase the innovation capacity of Alpine space regions by answering new challenges as they arise. ASIS stands for "Alpine Social Innovation Strategy". The ASIS consortium goal is to develop a new approach of innovation that meets the economic and societal challenges faced by each Alpine region.



BH KL CAF

2. DURCHFÜHRUNG

PROJEKTLEITUNG: Benedikt Speer

LAUFZEIT: 21.01.2016–31.01.2017

FÖRDERPROGRAMM: Auftragsforschung

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 50.000 €



Das Common Assessment Framework (CAF) ist ein speziell für öffentliche Verwaltungen konzipiertes Qualitätsmanagementtool. Die CAF-Anwenderzahl nimmt europaweit stetig zu, wobei die Bezirkshauptmannschaft Klagenfurt Land vom Amt der Kärntner Landesregierung als Pilotbehörde ausgewählt wurde. Die vom Projektteam der FH Kärnten spezifisch an die Erfordernisse/Wünsche der Organisation angepassten Prozesse führten zu konkreten Verbesserungsmaßnahmen.

BMWFW-STAT

SYSTEMEVALUATION UND PROZESSMODELLIERUNG DES BESTEHENDEN SYSTEMS DER TOURISMUSSTATISTIK

PROJEKTLEITUNG: Benedikt Speer

LAUFZEIT: 28.11.2014–25.01.2016

FÖRDERPROGRAMM: Auftragsforschung

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 50.000 €



Im Rahmen des Projektes erfolgte eine Systemevaluation und Prozessmodellierung des bestehenden Systems der Tourismusstatistik (Beherbergungs-/Nächtigungsstatistik einschließlich des elektronischen Gästemeldewesens/E-Gästebblatts) unter Einbeziehung der rechtlichen, organisatorischen, verfahrensmäßigen und finanziellen Gesichtspunkte.

3. CAF KL

3.DURCHFÜHRUNG CAF (COMMON ASSESSMENT FRAMEWORK) BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT KLAGENFURT LAND

PROJEKTLEITUNG: Benedikt Speer

LAUFZEIT: 01.10.2018–28.02.2019

FÖRDERPROGRAMM: Auftragsforschung

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 50.000 €



Der Fokus der neuerlichen CAF-Durchführung liegt auf einer Mischung aus Mitarbeiterinnen, Mitarbeitern und Führungskräften. Es kommt zu einer wiederkehrenden Bewertung der Organisation hinsichtlich ihrer Stärken/Schwächen, wobei ein Vergleich zu den ersten beiden CAF-Bewertungen gezogen werden kann. Abschließend wird im Rahmen eines Workshops auf Basis der erarbeiteten Verbesserungsmaßnahmen ein umfassender Aktionsplan für die Optimierung der gesamten Organisation erstellt.



COST

LOCAL PUBLIC SECTOR REFORMS: AN INTERNATIONAL COMPARISON

PROJEKTLEITUNG: Benedikt Speer

LAUFZEIT: 22.03.2013–06.06.2017

FÖRDERPROGRAMM: COST– European Cooperation in Science and Technology

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 50.000 €



In recent comparative research concerning public sector modernization, the local level of government was blatantly absent. Databases regarding local public sector reforms were found to be fragmented, incomparable, incoherent, nationally scattered and confined in their methodological approach. This action was intended to remedy those deficits. It generated coherent databases for a systematic comparison with the goal to streamline analytical approaches and to synthesize research outcomes using methodological triangulation (qualitative/quantitative techniques). The action provided a platform for establishing a new set of comparative parameters (descriptive, explanatory and evaluative) on local public sector reforms and for integrating the fragmented research activities in this neglected area of investigation. It aims to enhance the scope of the conceptual foundations as well as the methodological rigor of comparative public administration.



... unser Profil wird durch praxisorientierte Studienstrukturen und angewandte Forschung geprägt ...

DEMOKRAT 1 + 2

KONZEPTION, IMPLEMENTIERUNG UND WEITERENTWICKLUNG EINER DEMOKRATIEWERKSTATT IM KÄRNTNER LANDTAG

PROJEKTLEITUNG: Kathrin Stainer-Hämmerle

LAUFZEIT: 26.08.2015–01.04.2018

FÖRDERPROGRAMM: Auftragsforschung

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 50.000 €



Zur Professionalisierung der politischen Bildung an Kärntner Schulen aller Schulstufen wurde im Rahmen des Projekts eine Plattform geschaffen, auf der einerseits Materialien für den Unterricht zu finden sind und andererseits eine Vernetzung verschiedener Projekte stattfindet. Inhaltlich wurden zu den Themenbereichen Grundbegriffe der politischen Bildung, Kärntner Landtag, Alte und neue Minderheiten sowie Gemeinden vorbereitende Materialien für Lehrende wie auch Übungsblätter für den Unterricht entworfen.



DEVCORE

DEVELOPMENT OF LEARNING OUTCOMES APPROACH – A WAY TO A BETTER COMPARABILITY, RECOGNITION AND EMPLOYABILITY AT THE LABOUR MARKET

PROJEKTLEITUNG: Dietmar Brodel

LAUFZEIT: 01.02.2014–05.12.2016

FÖRDERPROGRAMM: EACEA – TEMPUS IV / 6. Ausschreibung – Joint Projects

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 100.000 €



The DEVCORE TEMPUS project was a national structural project aimed at providing support to universities in Montenegro to develop an action plan and methodology for defining the learning outcomes of study programmes. Moreover, students and teachers were trained how to define learning outcomes. The cooperation between universities and the world of labour was further developed, and the number of ECTS credits for different universities was revised. This contributed to the further alignment of the study programmes to meet labour market needs and enabled their continuous and transparent assessment by employers, students and the respective governmental authorities.

EVAAL

ENTWICKLUNG EINES INDIKATORENSETS FÜR DIE MESSUNG VON WIRKUNGEN UND EFFIZIENZSTEIGERUNGEN VON AAL-LÖSUNGEN

PROJEKTLEITUNG: Birgit Aigner-Walder

LAUFZEIT: 01.10.2016–01.06.2017

FÖRDERPROGRAMM: BMVIT – benefit: IKT der Zukunft – Demografischer Wandel als Chance

PROJEKTPARTNER: AIT Austrian Institute of Technology GmbH, SOLGENIUM OG

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 50.000 €



Ziel der Studie war die Entwicklung eines Indikatorenssets zur Messung von Wirkungen und Effizienzsteigerungen durch den Einsatz von Active-&-Assisted-Living-Lösungen. Das zu entwickelnde Indikatorensset sollte dabei Effizienz- und Wirkungsnachweise in verschiedenen Dimensionen (subjektiv, institutionell, gesellschaftlich) adressieren. Durch die enge Einbindung von und Interaktion mit relevanten Stakeholderinnen und Stakeholdern konnte im Rahmen eines iterativen Prozesses außerdem die Grundlage für eine möglichst gute operative Anwendbarkeit geschaffen werden.

Exportoffensive 2016

PROJEKTLEITUNG: Melanie Krenn

LAUFZEIT: 01.01.2016–31.12.2016

FÖRDERPROGRAMM: WKK – Kärntner Exportoffensive 2016

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 100.000 €



Ziel dieses Projektes war, KMU dabei zu unterstützen, ihre Produkte und Dienstleistungen im Ausland über das Internet zu vermarkten. Im Fokus stand die Konzeption internationaler Internetvermarktungsk Kooperationen, wobei sich Unternehmen einer Branche zusammenschließen, um ihre Produkte über das Internet anzubieten.



Exportoffensive 2017 EXPORTSTRATEGIEN FÜR START-UPS

PROJEKTLEITUNG: Melanie Krenn
LAUFZEIT: 01.01.2017–31.03.2018
FÖRDERPROGRAMM: WKK – Kärntner Exportoffensive 2017
PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: 100.000 €–500.000 €



In diesem Projekt wurden die wissenschaftlichen Grundlagen für die bestmögliche Unterstützung von Start-ups bei ihren Vermarktungs- und Vertriebsaktivitäten im Ausland erarbeitet. Außerdem trug das Projekt zu einer positiven Signalkwirkung in Kärnten und zur stärkeren Ausrichtung des Gründerlandes Kärntens auf Exportmärkte bei.

Exportoffensive 2018 DIENSTLEISTUNGSEXPORT

PROJEKTLEITUNG: Petra Gollner
LAUFZEIT: 01.04.2018–31.03.2019
FÖRDERPROGRAMM: WKK – Kärntner Exportoffensive 2018
PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: 100.000 €–500.000 €



Im Rahmen des Projektes „Dienstleistungsexport“ als Teilprojekt der Kärntner Exportoffensive 2018–2023 sollen wissenschaftliche Grundlagen für die bestmögliche Unterstützung von Dienstleistungsunternehmen bei ihren Internationalisierungsvorhaben und -tätigkeiten erarbeitet werden.

Hotellerie Trend Analyse Kärnten

PROJEKTLEITUNG: Stefan Nungesser
LAUFZEIT: 01.11.2017–28.02.2018
FÖRDERPROGRAMM: Auftragsforschung
PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 10.000 €



Die Sparte Hotellerie der Wirtschaftskammer Kärnten beauftragte den Studiengang Hotel Management mit der Durchführung der jährlich stattfindenden Konjunktur- und Trendbefragung „Hotellerie Trend Analyse Kärnten“. Die Onlinebefragung widmet sich der Geschäftslage der zurückliegenden Saison und den Erwartungen an die zukünftige Saison, den aktuellen Herausforderungen und dem Investitionsverhalten. Dadurch ist bei mehrjähriger Durchführung ein längerfristiger Vergleich möglich. Ein zweiter Fragenblock variiert jährlich und widmet sich aktuellen Themen und Trends.



ICM18RUSS

INTERNATIONAL CREDIT MOBILITY WITH RUSSIAN FEDERATION

PROJEKTLEITUNG: Eithne Knappitsch

LAUFZEIT: 01.07.2018–31.07.2020

FÖRDERPROGRAMM: EACEA – Erasmus+ Key Action 1: Learning Mobility of Individuals

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 50.000 €



The ICM project between the School of Management, CUAS and St. Petersburg State University of Economics (UN-ECON) aims to develop cooperation ties between the two institutions. The project focuses on staff and student exchange in the fields of international and intercultural management and languages, with a view to developing further projects in these areas.

IIHE

MIGRATION ALS CHANCE FÜR DEN LÄNDLICHEN RAUM – INTEGRATION DURCH QUALIFIKATION

PROJEKTLEITUNG: Marika Gruber

LAUFZEIT: 01.06.2013–21.11.2016

FÖRDERPROGRAMM: BMEIA – Nationale Integrationsförderung

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 50.000 €



Ziel des Projektes war die Integration nicht deutschsprachiger Migrantinnen und Migranten im Bezirk Hermagor durch die gezielte Heranführung an die deutsche Sprache und die regionale Kultur. Wesentlichste Intention war, das Potenzial der Zuwanderinnen und Zuwanderer zu nutzen und diese nachgefragten und größtenteils bereits hier beschäftigten Personen samt ihren Familien auf Dauer in der Region zu halten. Das Projekt bestand aus zwei Kernbereichen: 1. Durchführung eines Deutsch-Integrationskurses, 2. Begleitstudie zur Evaluation und zur Erforschung der Motivlagen von Migrantinnen und Migranten, sich im ländlichen Raum anzusiedeln und dort langfristig niederzulassen.

IMPULS-Q

IMPULSE FÜR NACHHALTIGES QUALITATIVES UNTERNEHMENSWACHSTUM IN KÄRNTEN

PROJEKTLEITUNG: Benedikt Speer

LAUFZEIT: 01.01.2017–31.12.2018

FÖRDERPROGRAMM: KWF – Regionale Impulsförderung

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: 100.000 €–500.000 €



In diesem interdisziplinären F&E-Projekt wurden komplementäre Kompetenzen und Ressourcen von zwei Kärntner Forschungs- bzw. Bildungseinrichtungen (AAU Klagenfurt und FH Kärnten) mit dem Ziel gebündelt, Strategien, Entwicklungsmuster und notwendige Rahmenbedingungen für nachhaltiges qualitatives Unternehmenswachstum zu erforschen und sie Unternehmen, Institutionen und Studierenden zugänglich zu machen. Dadurch sollen in Kärnten Impulse für nachhaltiges qualitatives Unternehmenswachstum und damit auch für die Steigerung der Wertschöpfung pro Leistungseinheit in Unternehmen gesetzt werden, damit deren Wettbewerbsfähigkeit gestärkt wird.



KILB

WISSENSCHAFTLICHE KOORDINIERUNG DES INTEGRATIONSLEITBILDPROZESSES DES LANDES KÄRNTEN

PROJEKTLEITUNG: Kathrin Stainer-Hämmerle

LAUFZEIT: 01.12.2014–31.12.2016

FÖRDERPROGRAMM: Auftragsforschung

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 100.000 €



Die Entwicklung des Integrationsleitbildes Kärnten ist als breiter, partizipativer und diskursiver Prozess konzipiert, bei dem Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Bildung, Forschung und der Zivilgesellschaft sowie von Sozialpartnern, Vereinen und NGOs in Integrationskonferenzen, Arbeitskreisen und Bezirksveranstaltungen unterschiedliche Themenstellungen bearbeiten, die wichtige Inhalte für die Integrationsleitbilderstellung liefern. Im Rahmen der wissenschaftlichen Koordinationsstelle, die an der FH Kärnten eingerichtet ist, wird der Integrationsleitbildprozess wissenschaftlich begleitet.

KOWIST

KOMPETENZAUFBAU FÜR EINE WIRKUNGSORIENTIERTE STEUERUNG IN KLEINEN UND MITTLEREN KOMMUNEN

PROJEKTLEITUNG: Benedikt Speer

LAUFZEIT: 01.10.2015–31.08.2018

FÖRDERPROGRAMM: EACEA – Erasmus+ Key Action 2:

Capacity building in the field of higher education

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: 100.000 €–500.000 €



Kleineren und mittleren Kommunen fehlen in vielen Ländern grundlegende Voraussetzungen für umfangreichere Modernisierungsprozesse ihrer Verwaltungen, um damit die Mechanismen der Daseinsvorsorge effizient und effektiv zu gestalten. Kernziel des Projekts war die Erstellung einer offenen Lernplattform (open educational resources – OER). Diese Plattform soll maßgebliche Impulse für die Ausbildung von Studierenden der Verwaltungswissenschaften und die Weiterbildung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus Verwaltungen, aber auch von Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitikern geben.

MA-SV

MITARBEITERINNENBEFRAGUNG STADTGEMEINDE ST. VEIT/GLAN

PROJEKTLEITUNG: Benedikt Speer

LAUFZEIT: 30.08.2016–27.04.2018

FÖRDERPROGRAMM: Auftragsforschung

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 10.000 €



Basierend auf den Ergebnissen des CAF-Prozesses wurde eine Mitarbeiterbefragung durchgeführt, mit der die Bedürfnisse und Erwartungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhoben wurden. Daraus wurden Maßnahmen zur Steigerung der Mitarbeiterzufriedenheit abgeleitet. Die FH Kärnten übernahm die wissenschaftliche Begleitung des Prozesses (Fragebogenerstellung und Auswertung der Daten).



MIGRA_INT

**INGLIEDERUNGSPROZESS VON LANGFRISTIG AUFENTHALTSBERECHTIGTEN
DRITTSTAATSANGEHÖRIGEN AUS SYRIEN, AFGHANISTAN UND IRAK IN ÖSTERREICH**

PROJEKTLEITUNG: Vera Ratheiser

LAUFZEIT: 01.01.2017–31.12.2018

FÖRDERPROGRAMM: BMEIA – AMIF

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: 100.000 €–500.000 €



Das Projekt, das die Integrationspolitik in Österreich anhand von Fallbeispielen vergleichend evaluierte, zielte darauf ab, den Wissensstand über den Integrationsprozess zu erhöhen, Integrationsstrategien zu optimieren und Abläufe durch bessere Transparenz effizienter abwickeln zu können. Die Zielgruppe bestand aus Drittstaatsangehörigen aus Afghanistan, Syrien und Irak, die rechtmäßig und mit längerfristiger Aufenthaltsperspektive in Österreich niedergelassen sind.

MOME

MONITORING OF MENTORING ENERGY & MENTORING ENERGY SCALE DEVELOPMENT

PROJEKTLEITUNG: Ursula Liebhart

LAUFZEIT: 01.08.2014–30.09.2017

FÖRDERPROGRAMM: Kärntner Sparkassenstiftung (gemeinsam mit AAU)

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 10.000 €



Zielsetzung des Projektes war die Entwicklung eines Mentoring Energy Scale (MES) für ein begleitendes „Monitoring der Mentoring Energie“ (MOME) entlang einer formalen Mentoringbeziehung. In einem zweistufigen qualitativen und quantitativen Forschungsprozess wurden Skalen entwickelt, die anhand mehrerer Mentoringprogramme getestet und validiert wurden. Ergebnis ist eine Item-reduzierte Skala.

NET-VI

**ERHEBUNG DER VERNETZUNG ZWISCHEN DEM MAGISTRAT DER
STADT VILLACH UND VILLACHER GROSSBETRIEBEN**

PROJEKTLEITUNG: Benedikt Speer

LAUFZEIT: 01.05.2018–31.12.2018

FÖRDERPROGRAMM: Auftragsforschung

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 50.000 €



Anhand einer empirischen Untersuchung wurde im Rahmen dieses Vernetzungsprojektes eine Verfahrens- und Schnittstellenerhebung zwischen dem Magistrat Villach und Villacher Großbetrieben durchgeführt, in der für beide Seiten Optimierungspotenziale aufgezeigt wurden.



neWORK

ARBEIT DER ZUKUNFT

PROJEKTLEITUNG: Ursula Liebhart

LAUFZEIT: 01.02.2018–31.12.2018

FÖRDERPROGRAMM: Auftragsforschung

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 50.000 €



Im Hinblick auf die technologische und demografische Entwicklung müssen sich Unternehmen bewusst sein, dass die Gestaltung attraktiver Arbeitswelten für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wettbewerbsentscheidend ist. Im Rahmen des Projektes wurde das KWF-Projekt „Arbeit der Zukunft“ durch Webinare zu den Themen digitale Transformation, digitale Lern- und Arbeitsumgebungen und digitale Kompetenzen inhaltlich unterstützt und durch eine Prozessevaluation begleitet.

PEOP-BA

PROZESSERHEBUNG/OPTIMIERUNG DES BETRIEBSANLAGENGENEHMIGUNGSVERFAHRENS

PROJEKTLEITUNG: Benedikt Speer

LAUFZEIT: 01.03.2017–31.12.2018

FÖRDERPROGRAMM: Auftragsforschung

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 50.000 €



Dieses Projekt zielte darauf ab, die Prozesse des Betriebsanlagengenehmigungsverfahrens in den einzelnen Bezirkshauptmannschaften Kärntens abzubilden, damit daraus ein einheitlicher Vorschlag zur Optimierung des Verfahrens abgeleitet werden konnte.

PERIVIER

PROZESSBEGLEITUNG UND MODERATION FÜR DAS PROJEKT ITAT 4043 ESAR ETABLIERUNG STRATEGISCHER STÄDTENETZWERKE IM SÜDALPEN RAUM, KP INTERREG ITALIEN–ÖSTERREICH 2014–2020

PROJEKTLEITUNG: Benedikt Speer

LAUFZEIT: 01.05.2018–31.07.2019

FÖRDERPROGRAMM: Auftragsforschung

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 50.000 €



Das Projekt „periVIER“ umfasst die Begleitung der Städte im Südalpenraum (Lienz, Spittal, Hermagor und Bruneck) bei der Etablierung eines strategischen Städtenetzwerkes.



PRO-MIGRA

**PROZESSBEGLEITUNG: ... (GE)KOMMEN, UM ZU BLEIBEN ... –
ZUWANDERUNG ALS POTENZIAL FÜR DIE REGION HERMAGOR**

PROJEKTLEITUNG: Marika Gruber

LAUFZEIT: 01.01.2017–31.12.2018

FÖRDERPROGRAMM: Auftragsforschung

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 10.000 €



Aufbauend auf den Ergebnissen des Projekts „Migration als Chance für den ländlichen Raum“ sollte ein Dienstleistungsangebot zur Stärkung der Ankommenskultur für Zuwanderinnen und Zuwanderer von außerhalb und innerhalb Österreichs nach regional abgestimmten Qualitätskriterien im Bezirk Hermagor aufgebaut werden. Dieser Prozess beginnt mit der Entwicklung und Einführung eines Regionshandbuches und enthält weitere Maßnahmen wie Sensibilisierungsworkshops für Verwaltungsbedienstete, die partizipative Erarbeitung einer Verwaltungsebenen-übergreifenden Checkliste zur einheitlichen Informations- und Beratungsleistung, Vernetzungstreffen zwischen Integrationsakteurinnen und -akteuren und migrantischen Vertreterinnen und Vertretern sowie die Entwicklung eines abgestimmten Informations- und Beratungs-/Betreuungsprozesses im Bezirk Hermagor.

RP ST. VEIT

REFORMPROZESS STADTVERWALTUNG ST. VEIT/GLAN

PROJEKTLEITUNG: Benedikt Speer

LAUFZEIT: 15.10.2015–30.06.2016

FÖRDERPROGRAMM: Auftragsforschung

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 50.000 €



Die Stadtgemeinde St. Veit an der Glan hatte sich das Ziel gesetzt, einen strukturierten Reformprozess innerhalb ihrer Verwaltung anzustoßen. Ein Teil der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter führte eine Selbstbewertung der Organisation durch, basierend auf dem Common-Assessment-Framework-(CAF-)Raster. Auf diese Weise wurden Stärken, Schwächen und Verbesserungsmaßnahmen für ihre Behörde identifiziert, wodurch ein partizipativer Reformprozess initiiert wurde. Dies hat den großen Vorteil, dass sich die Beschäftigten als Teil des Projektes sehen und so wesentlich zur erfolgreichen Umsetzung der Maßnahmen beitragen.

SPIMT

**ENTWICKLUNG INNOVATIVER, TRANSNATIONALER LEHRINHALTE UND DIDAKTISCHER
METHODEN UNTER EINBEZIEHUNG VON BLENDED UND PEER LEARNING**

PROJEKTLEITUNG: Kathrin Stainer-Hämmerle

LAUFZEIT: 26.08.2015–07.09.2017

FÖRDERPROGRAMM: EACEA – Erasmus+ Key Action 2:

Capacity building in the field of higher education

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 50.000 €



Das dreijährige Programm, das sich innovativen Konzepten zur Integration von Migrantinnen und Migranten und ethnischen Minderheiten widmet, umfasste drei Themen: „Landesspezifische Problemlagen sowie neue staatliche und zivilgesellschaftliche Ansätze zur Integration im Bereich Bildung“, „Neue Ansätze zur interkulturellen Qualifizierung und Öffnung in nationalen, regionalen und kommunalen Verwaltungen“ und „Erarbeitung von Ansätzen zur Eingliederung von Migranten und ethnischen Minderheiten in den Arbeitsmarkt und zur Förderung des Unternehmertums von Migranten“.



TOP 3 GÄSTEBEFragung

PROJEKTLEITUNG: Stefan Nungesser
LAUFZEIT: 27.07.2018–31.08.2018
FÖRDERPROGRAMM: Auftragsforschung
PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 10.000 €



Die Fremdenverkehrsbetriebe Wörthersee Schifffahrt, Minimundus und Pyramidenkogel kooperieren unter der Bezeichnung TOP 3. Sie wollen ein neues Ticketingsystem einführen und ihre Angebote digital besser darstellen. Dazu wollen sie mit dem Digital Lab der FH Kärnten zusammenarbeiten. Zur Vorbereitung dieses Projekts wurden in einem ersten Schritt Touristen der drei Ausflugsziele Wörthersee, Minimundus und Pyramidenkogel persönlich zu ihren Bedürfnissen und Wünschen für die Nutzung sowie weiteren Möglichkeiten zu Ticketkauf und Informationen befragt.

TOURIK INTEGRATION VON ASYLWERBERINNEN UND ASYLBERECHTIGTEN IN TOURISTISCHE BETRIEBSSTANDORTE

PROJEKTLEITUNG: Marika Gruber
LAUFZEIT: 01.10.2017–31.07.2019
FÖRDERPROGRAMM: BMWFW – Integration und Sicherung von Arbeitsplätzen und Betriebsstandorten
PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 50.000 €



Ziel des Projektes ist die Integration von benachteiligten Gruppen auf dem Arbeitsmarkt und die Sicherung von touristischen Arbeitsplätzen und Betriebsstandorten. Dazu sollen unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UMF) sowie junge Asylwerberinnen, Asylwerber und Asylberechtigte für Berufe im Tourismus ausgebildet werden. Berufliche und soziale Integrationsmaßnahmen sollen dabei gleichermaßen gefördert werden, sodass nach Abschluss der Ausbildung Berufswege (Ziel: Beginn einer Lehre) im Tourismus offenstehen. Touristische Betriebe erhalten dadurch im Gegenzug die Chance, auf gut qualifiziertes Personal langfristig zurückgreifen zu können, was wiederum Betriebsstandorte sichern kann. Dieser berufliche und soziale Integrationsprozess wird wissenschaftlich begleitet.



Mit dem Wissen, im Land eine Fachhochschule zu haben, die eine profunde fachspezifische Ausbildung auf höchstem Niveau vermittelt, sehe ich Kärnten auf dem richtigen Weg an die Spitze Europas.

DR. PETER KAISER
Landeshauptmann von Kärnten

WIR BEDANKEN UNS BEI UNSEREN FÖRDERGEBERN

LAND KÄRNTEN



IMPRESSUM

Herausgeber

Fachhochschule Kärnten
gemeinnützige Privatstiftung
Villacher Straße 1, 9800 Spittal/Drau
www.fh-kaernten.at

Konzeption, Organisation und Redaktion

Claudia Pacher, Karin Irlacher
FH Kärnten Research

Layout und Gestaltung

Hannes Klingberg
Marketing & PR

Fotos

Colourbox.de, Shutterstock, Fotolia, FH Kärnten

Stand

Oktober 2018

ISBN 978-3-9504443-1-5

